



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neue Texte zur Bibelverdeutschung des Mittelalters

Vollmer, Hans

Potsdam, 1936

Das Evangelium Nicodemi in deutscher Prosa

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68384)

Das Evangelium Nicodemi in deutscher Prosa.

Die deutsche Dichtung des Heinrich von Hesler zum Evangelium des Nicodemus (um 1300) hat längst die ihr gebührende Beachtung gefunden, besonders seit der Ausgabe von Karl Helm¹; nicht so die Tatsache, daß es auch zahlreiche profanische Übertragungen und Bearbeitungen gibt, in ober-, mittel- und niederdeutscher Fassung, in Handschriften und Drucken auf uns gekommen. Nur ein kleines Stück aus dieser Überlieferung hat Alfred Piontek in seiner Greifswalder Dissertation von 1909 bekannt gemacht: Die mhd. Übersetzung des Nicodemus-Evangeliums in der Augsburger Handschrift (Ms. 3) [= unser A] und in der Münchener Handschrift (Cgm. 5018). Von dieser Übersetzung aber bietet er nur den zweiten Teil, die sog. Cura sanitatis Tiberii Caesaris Augusti et damnatio Pilati, ganz, indem er den Text der beiden genannten Handschriften nebeneinander abdruckt; bei dem ersten Teil, dem eigentlichen Evangelium Nicodemi beschränkt er sich auf zwei kleine Abschnitte, die den Kapiteln VI und XXVI in der Ausgabe der „Gesta Pilati“ Rec. A bei Tischendorf² entsprechen.

Nach einem Überblick über eine Reihe in Betracht kommender Handschriften und Drucke bringen wir im folgenden die vollständige Ausgabe des eigentlichen Evangelium Nicodemi, von Kap. VI der „Gesta“ an, nach einer bisher unbekannt Berliner Handschrift. Im Anfang bis Kap. V einschließlich erscheint links der Augsburger Text³, rechts daneben der niederdeutsche einer Lüneburger Handschrift und außerdem im Apparat sonstige Varianten der Überlieferung.

Das Verzeichnis der Handschriften und Drucke beansprucht keine Vollständigkeit; wir wissen, daß es noch weitere gibt, beschränken uns aber hier auf solche, die wir selbst untersuchten und benutzten⁴. Was wir jetzt bringen, dürfte vorab

¹ Bibl. d. Literar. Vereins in Stuttgart CCXXIV. Tübingen 1902.

² Evangelia apocrypha. Edit. altera. Leipzig 1876.

³ Nach photogr. Wiedergabe. Da es in Augsburg die Möglichkeit von Weiß auf Schwarz-aufnahmen nicht gibt, wäre die vollständige Reproduktion der unverleihbaren Hf. zu teuer geworden.

⁴ Nur sei anmerungsweise hier mitgeteilt, was der „Gesamtkatalog der Preuß. Bibliotheken“ über die deutschen Ausgaben des Evangeliums Nicodemi bis 1600 verzeichnet. Wir verdanken diese Zusammenstellung der freundlichen Benachrichtigung vom „Ausfunftsbureau der Deutschen Bibliotheken“ in Berlin unterm 2. Dezember 1935:

- Nicodemus Evangelista: [Evangelium; deutsch]. Evangelion Nicodemi, Ausz. d. Lat. in die Deutsche Sprach verändert . . . [Ohne Ort u. Jahr.] 8°. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Evangelion Ni-/codemi, Ausz. dem Latein in // die Deutsch Sprach verändert. [Ohne Ort u. Jahr.] 8°. Vorh.: Univ.-Bibl. Göttingen.
- — Evangelion // Nicodemi / Aus dem // Latein in die Deutsche Sprach // verändert. . . . [Ohne Ort u. Jahr.] 8°. Vorh.: Univ.-Bibl. Breslau.
- — Das Evangelium des Nicodemus. [Ohne Ort u. Jahr.] 8°. Vorh.: Staatsbibl. Berlin [Anfang (6 Bl.) fehlt.]

dem Bedürfnis genügen. In späterer Zeit wird hoffentlich dem interessanten Stoff einmal eine umfassende Untersuchung und Ausgabe zuteil.

Handschriften und Drucke.

Von lateinischen Texten ist außer Tischendorfs Ausgabe nebst Apparat die bisher unbeachtete Hamburger Handschrift 1468 aus der Bibliothek Wffenbach stammend (XXXII Bl. a. 3., f. XIV/XV) herangezogen. Sie steht Tischendorfs Gruppe D nahe und bringt, genau wie die Repräsentanten unsers unten abgedruckten oberdeutschen Textes im Anschluß an die Epistel des Pilatus an Kaiser Claudius die Cura sanitatis Tiberii etc. vgl. Tischendorf S. LXXXII ff. Das so erweiterte Evangelium Nicodemi reicht bis Bl. XIX^v. Dann folgt De multiplici cognitione distinctioneque peccati, bis Bl. XXXI^r reichend. Den Schluß machen (bis XXXII^r) einige summarische Übersichten.

Unter den deutschen Handschriften sei an erster Stelle Berlin Ms. Germ. 4^o 1989 [= unser B] genannt, die der Ausgabe unten zugrunde gelegt ist. Sie ist erst im vorigen Jahre von der Preussischen Staatsbibliothek erworben worden und offenbar identisch mit der von H. Gilhofer und H. Manschburg in ihrem Katalog der Versteigerung am 21. und 22. November 1933 „Bibliothek Fürst Dietrichstein Schloß Nikolsburg“ S. 87 Nr. 426 angeführten Manuskript. Es handelt sich um eine tadellos erhaltene Papierhandschrift etwa aus der Mitte des 15. Jahrhunderts ohne Angabe über Zeit, Schreiber und Herkunft. Sie enthält ein vollständiges Neues Testament in oberdeutscher Übertragung, die mindestens 100 Jahre älter ist als die Handschrift; denn sie stimmt mit dem neutestamentlichen Teil in der bekannten Augsburger Bibel Ms. 3 v. J. 1350 überein. Wilhelm Walthers blieb die Handschrift verborgen, und so kam es wohl, daß sie bisher überhaupt übersehen wurde. Und doch bildet sie einen recht beachtlichen Zuwachs zu Walthers 7.—9. Übersetzungszweig, übrigens keineswegs den einzigen Zuwachs, vgl.

- — Evangelium Nicodemi, aus d. lat. in das teutsch gebracht . . . [Ohne Ort u. Jahr.] 20 Bl. 8^o. [Panzer I S. 27, Nr. 40.] Vorh.: Staatsbibl. Berlin, Univ.-Bibl. Königsberg.
- — Evangelium // Nicodemi / aus dem Latein // ins Teutsch gebracht / . . . [Ohne Ort u. Jahr.] 27 Bl. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin, Univ.-Bibl. Göttingen.
- — Evangelischer Bericht von dem Leben Jesu Christi, welches Nicodemus . . . beschrieben . . . Eisenberg [ohne Jahr.] 8^o. Vorh.: Univ.-Bibl. Göttingen.
- — Evangelischer Bericht Von Dem Leben Jesu Christi, Welches Nicodemus, . . . beschrieben, . . . Magdeburg: J. Siegelers Wwe. [Ohne Jahr.] 112 S. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Das Evangelium des heiligen Nicodemy . . . Gedr. zu Dantzick durch Franciscum Rhodum 1538. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Evangelion Nicodemi / Aus dem Latein in die Teutsch sprach verändert. (Marpurg) 1555. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin, Univ.-Bibl. Marburg.
- — Evangelion Nicodemi, Aus d. Lat. in die Teutsch spraach verander . . . (Marpurg: A. Kolb 1561.) 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Evangelium Nicodemi / das ist: Die Historia vom Leiden / Sterben und Auferstehung Ihesu Christi. . . Ist von newem aus dem Latein in hoch Deutsche spraach verdolmetscht. Marpurg 1568: Kolb. Bogen A—F. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Evangelion Nicodemi, Aus d. Lat. in die Deutsche Sprach verändert. . . (Gedr. im Jar nach Christi Geburt 1579.) 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin.
- — Evangelion Nicodemi Deutsch . . . [Ohne Ort.] 1582. 8^o. Vorh.: Staatsbibl. Berlin [am Ende defekt].
- — Evangelium Nicodemi, Aus dem Latein in die Teutsche sprach verandert . . . Jetzt auff's new mit fleiß durchlesen und corrigiert. Cölln 1591. 8^o. Vorh.: Univ.-Bibl. Göttingen.

VBA IV S. 16 und 24f. Die Bedeutung dieser Gruppe geht schon daraus hervor, daß sie z. B. in den Paulinischen Briefen ohne Frage auf den Text der Zainer-Bibel mit einwirkte.

Nach dem vollständigen Neuen Testament enthält unsere Handschrift, Bl. 230^r beginnend, die Episteln und Evangelien für das ganze Jahr nach der Zeit und nach den Heiligen, „als sie nacheinander stenn in dem meßpuch“. Doch werden mit Rücksicht auf den vorhergehenden Teil die neutestamentlichen Texte hier nur registriert, die alttestamentlichen aber ganz ausgeschrieben. — Bl. 282^v beginnt der Prolog zum Evangelium Nicodemi, 283^v dieses selbst. — Bl. 302^r hebt eine lateinische Tabula super Novum Testamentum Epistolarum et Evangeliorum an, von anderer Hand geschrieben als der vorhergehende Teil der Handschrift. Von dieser stammt dann auch das letzte Stück, wiederum lateinisch: Bl. 320^v Incipiunt flores Novi Testamenti et incipiunt Convenientia Evangelistarum; Schluß: De ascensione domini Mathei ultimo et Luce ultimo.

Wie eng unsere Berliner Hs. mit der durch Augsburg 3 repräsentierten Gruppe zusammenhängt, zeigt sich nun auch in dem Text des Evangeliums Nicodemi. Hier nimmt sie eine Mittelstellung zwischen Augsburg 3 und Egm. 5018 ein, mit keiner von beiden sich völlig deckend.

Lüneburg, Stadtbibliothek Ms. Theol. 83 Fol. f. XV, 417 Seiten n. 3. Beschrieben bei Borchling I S. 167 ff. Es ist eine Sammelhandschrift mit lateinischem und niederdeutschem Inhalt. Indem wir im übrigen auf Borchling verweisen, seien aus den lateinischen Texten S. 127^b De vita Scariothis und S. 129^a De vita Pylati besonders herausgehoben. S. 269^a beginnt „dat ewangelium Nicodemi van deme lidende vnser heren“. Den Anfang findet man in der unten folgenden Ausgabe rechts. Der Schluß umfaßt auch Kap. XXVIII der Ausgabe der „Gesta“ bei Tischendorf mit. In einem Anhang wird noch über die Erscheinungen des Auferstandenen und seine Himmelfahrt berichtet. Daran schließt sich dann S. 295^b das Evangelium Xpi de passione eius: *M* palme auende also de meester scrift in der scolastiken historien sprak vnse here tho sinen jungheren: Seet wy stighen vp tho Iherlm etc.

Wolfenbüttel, Helmst. 430; Papierhs. 156 Bl. (13 Lagen zu 12 Bl.) v. J. 1456. Enthält zunächst ein niederdeutsches Leben Jesu, das sich als erbauerlicher Auszug aus der Vita Christi Ludolphs des Kartäusers herausstellt.

131^{va} *M* deme namen vnser heren Ihu Xpi Dut ewangelium bescrijt vnser Nicodemus. de sulue was eyn vorste vnder den Yoden vnde quam hemelliken in der nacht tho vnser heren . . . (Es folgt die Geschichte seiner Bekehrung) . . . Dat was in der tyd do Thiberius tho Rome XVIII iare was gewesen Do gingen de Yoden tho rade myt oreme bisschoppe . . . (Es folgt die „Weissagung“ des Caiphas, das Abendmahl, Gethsemane, Gefangennahme) . . . In dem Verhör vor Pilatus sejt dann merklich wieder der Einfluß der „Gesta Pilati“ ein, vgl. I 2: vnde heyt syner knechte eynen dat hey Ihesum vor on suluens brochte. Dey knecht ghinc vil drade vnd wolde Ihm vor richter (!) foren. vnd do hey on sach also otmodighen stan do vel he ouer Ihm up dey erden vnde beyde on an. Do nam dey knecht syn clejt vñ bredde dat vor on up dey erden vnd sprak to Ihesu. Nu treyt hyr up dat clejt. de richter hejst mek her na dy ghesant usw. Die Stelle beweist zugleich, daß es sich um einen ganz andern nd. Text handelt als den Lüneburger. — Die „Gesta Pilati“ bleiben das Leitseil in der weiteren Erzählung, was gelegentliche Erweiterungen, so z. B. bei der Passion, nicht ausschließt.

Das Ganze endet mit Cap. XXVII; der Brief des Pilatus fehlt. Am Schlusse heißt es Bl. 155^v: *Finita est hec passio Nichodemi ipsa vigilia Lucie per me Iohannem Wisen clericum Maguntinensem.*

Düsseldorf, Landes- und Stadtbibliothek Hj. C 25 f. XIV/XV fol. 250 Bl. n. 3.; die letzten drei unbeschrieben. Die Hs. stammt aus dem Besitz der „Cruysbroederen in Marienvreed“ (vgl. die Eintragung Bl. 1^r.) Bl. 1^v findet sich eine Inhaltsübersicht. Die einzelnen Stücke sind im Text durch kleine über den Rand hinauspringende Ledergriffe („knoepfen“) voneinander abgehoben. In der „Tafel“ heißt es: *Ton irsten die verrisenisse ons heren als Nicodemus beschrijft. dat irste knoepfen. — Op paesdach een sermoen. dat ander knoepfen. — Die glose vpt ewangelium des donredaeges vrydaeges en saterdaeges na paschen. dat III knoepfen. — Een sermoen van den heiligen sacramento. dat IIII knoepfen. — Die myraculen van onser lieuer vrouwen. dat V knoepfen. — Op ons heren hemeluards dach ewangelium ende een sermoen. dat VI knoepfen. — Op pinxtaent ewangelium en prophetien. dat VII knoepfen. — Op der heliger driuoldicher dach dat ewangelium. dat VIII knoepfen. — Van den leuen onser lieuer vrouwen. dat IX knoepfen. — Van sunte Augustinus sermonen to den broeders in der woestenynen. dat X knoepfen. — Van Josophat ende Barlaam historie. dat XI knoepfen. 2^{ra} beginnt (rot:) *Syr geet aen die vpuerstentnisse ons heren Jhesu XPi als Nicodemus beschrijft.**

Nu secht ons Nicodemus die guede leerre wat van der droefheit die Maria en die ander vriende gades hadden die wyle dat Jhs in den graeue lach. En of secht hie van der vpuerstentnisse Jhu XPi usw.

Dies nl. Evangelium Nicodemi erzählt zunächst ganz apokryph von allerlei Erlebnissen der Maria und ihrer Freunde nach der Kreuzigung. Der Einfluß der „Gesta“ zeigt hier mit den Anfeindungen der Juden gegen Joseph von Arimathia ein. Dann heißt es Bl. 4^{ra}: *Nu hoert wat een leerre tuget en secht dat Jhs dede do hie gecruyst was en gestoruen eer hie nochtant begraeuwen was daer ic v noch niet af geseget en heb dat gy gerne moeget hoeren. Do Jhs sinen giest gegeuen had in die hande sijns vaeders do quam in der hellen een wonderlic groet geluyt. do waren al die vaeders in groter vrouden / 4^{rb} vm dat sie bschouden die grote claerheit. En do die duuelen die vroude van den vaders hoerden do quamen sie tot Lucifer usw. Aber dann wird diese an die „Gesta“ sich anlehrende Erzählung wieder durch den Bericht über die Erscheinungen des Auferstandenen unterbrochen. Das Ganze schließt ab mit der Himmelfahrt Jesu; es folgt dann nur noch ein Kapitel „Van den miraculen ons heren“ mit der Bemerkung, daß hier manche Taten des Herrn erzählt würden, von denen die vier Evangelisten schwiegen; deshalb seien sie aber nicht minder glaubwürdig.*

An deutschen Drucken lagen hier vor:

1. Evangelium Nicodemi / auß dem latein in das teutsch gebracht / In wölllichem vil hüpscher punctē / die die andern Euāgelisten nit sechē begriffen werden (doch jnen nit wider) fast nutzlich zū lesen. s. l. et a. In dem Exemplar der Dresdener Landesbibliothek ist auf Hain Nr. 11752 verwiesen. Aber dieser Druck dürfte schwerlich als Inkunabel in Frage kommen. Er wird in unserm Apparat [unter Dr.] verschiedentlich begegnen. Der Text endigt mit Kap. XXVIII der „Gesta“ Rec. A, doch ohne die chronologischen Berechnungen am Schluß.

2. Dat Evangelium des heiligen Nicodemy / welcher h̄s gewesen ein Jurst der Juden / vnde ein verborgen Junger des Herrn / 1538.

Syr heuen sich an die geschichte vnser heren Jesu Christi / wat he geleden hefft vor Pilato / vnde bet tom ende / dat hefft geschreuen Nicodemus de ein Fürst der Jöden was / vnd hefft alle dinc suluest gesehen.

Idt h̄s geschehen in de tidt des Keisers Tyberij / vnd des Königes Herodis im XVIII jare im rickē by Nilo vnn̄d Bellien / de Burgermeister to Jerusalem in eren III. jaren usw.

Schluß: Hir vmb so schrifte id̄ h̄w / effte yemandt queme / vñ worde h̄w de Sake anders vorbringen / dat gy dar v̄p nenen gelbuen settet. Vale. — also mit dem Brief des Pilatus in Kap. XXIX der „Gesta“ Rec. A. Dann heißt es: [N]u hebbe gy gehöret de lectio Nicodemy / de e inn Hebreischer sprake geschreue hefft / na velen jaren quam tho Jerusalem Theodosius / vñ fant disse schrifft in Pilatus böckern / vnde so syn disse schrifte dorch den selbigē Keiser tho vnsern erkentnissen na dem willē Gades gefamen / dem loff vnn̄d ere sy inn ewigheit Amen.

Es folgt dann noch „Ein lied vō dem leiden vnser heren“ und „Ein Ander lied Von der aufferstehung Christi“.

Schließlich liest man: „Gedruckt zu Dantzick durch Franciscum Rhodum. Anno 1538.“

3. Evangelion Nicodemi / Aufz dem Latein in die Teutsch sprach verandert. In welchem vil hübscher puncten / die die andern Euangelisten mit setzen / begriffen werden (doch jnen nit zuwider) fast nützlich zulesen. — Es ist der gleiche Text wie der oben unter Nr. 1. Am Schluß heißt es: Zu Marpurg Tructts Andres Kolb / zum Kleeblatt / Im jar MDLXI.

4. Evangelischer Bericht Von Dem Leben Jesu Christi Welches Nicodemus, ein Rabbi und Oberster der Jüden, beschrieben, wie er solches selbst gesehen und erfahren; denn er ein Nachfolger und heimlicher Jünger Jesu Christi gewesen. Auch sind viel schöne Stük und Geschichte dabey zu finden, welche die Evangelisten nicht beschrieben. Magdeburg, zu finden bey Johann Christian Siegelern, 1740.

Bl. A 2 Von vnser Herrn Jesu Christi Pajzion / Sterben / Auferstehung und Himmelfahrt.

Es begab sich bey Regierung des Römischen Kayser Tyberii im neunzehenden Jahr, und Herodis, des großen Herodias Sohn, Galileischen Pflegers oder Gubernatorn, im zehenden Jahr, unter dem Bürgermeister-Amt Ruffini und Budelini des vierdten Jahrs usw. Am Schluß dieser Vorrede heißt es: „Ich Lucas aber, der ich von Jugend auf im Gesez Gottes gelehret und unterrichtet worden bin, allen Gläubigen an Jesum Christum zur Erkänntniß, habe es in Griechischer Sprache verdolmetschet und beschrieben.“ — Der Text beginnt:

Annas und Caiphas, Sopna und Dathan, Gamaliel, Judas, Levi, Naphthaim, Alexander und Syrus, auch andere Jüden und Aeltesten der Jüden, als sie vnsern Herrn Jesum Christum dem Richter Pontio Pilato übergeben, befahl Pilatum ihn aufzubinden, und sandte ihn wieder zu Caiphas usw. — Der Text ist in Kapitel eingeteilt; das 21. ist überschrieben: „Wie Karinus und Lenzius ihr Zeugniß vor dem Jüdischen Vold bekräftigen.“ Das entspricht dem Kap. XXVII der „Gesta“ Rec. A bei Tischendorf. Am Schluß dieses Kapitels heißt es: „Ende des Büchleins Nicodemi“. Es folgen dann aber noch (S. 81) „Ein Schreiben Lentuli / des Landpflegers zu Jerusalem, an den Kayser Tiberium, von des Herrn Christi Person und Gestalt“, S. 83 „Ein Bericht von der Flucht Josephs und Maria mit dem Kindlein Jesu in Egypten“ (Es ist die Legende von dem Schächer „Fesymas“ und dem heilkräftigen Badewasser), S. 87 „Ein Schreiben Agbari /

Königs in Mesopotamia, an den Herrn Jesum, und dessen darauf erfolgte tröstliche Antwort“, S. 90 „Zwey Schreiben des Land-Pfleger's Pilati an den Römischen Kayser Liberium“, S. 95 „Des Kayfers Tyberii Gesandtschaft nach Jerusalem, welche durch den Römischen Fürsten und Bischoff Wolusin geschehen ist“ — es ist die erweiterte Cura sanitatis Tiberii, abschließend mit der Versenkung des toten Landpfleger's in den Teich auf dem Pilatusberg bei Luzern.

Evangelium Nicodemi.

Augsburg 2^o Cod. 3 Bl. 315^v.

Sie hebet sich an daz ewangelium Nychodemi von der marter vnser's herren als er ez beschriben hat genczlich vñ gar von den Juden die vnsern herren marterten¹. 315^v Ez ist geschehen in dem nevnzehendem iar Tyberij dez kayfers der Romer vnd in dem nevnzehendem iar dez kunigez Herodes in dem lande zu Galylea VIII kl' aprilis. daz ist an dem ain vnd zwainzigstem tage dez menet² der do heizzet der merke zu dez richters ziten Rufi Bellionis in dem vierden iar [ducentesimae secundae olympiadis]³ vnder den fursten der priester⁴ Joseph⁵ vnd Cayphe [quanta . . . historiatus est N. . . mandavit ipse N.]⁶ nach der marter vnser's herren vñ dez creuzes Nychodemus der nam disiv hystorien vnd disiv gschicht von den fursten der priester vnd von den andern Juden. vnd Nychodemus⁷ beschreib daz in hebrayschen buchstaben⁸.

Dar vmb⁹ Annas vnd Cayphas vnd Sompna¹⁰ vñ Dathan vnd Gamaliel vnd Judas Leui Neptalim Alexander vnd Syrius¹¹ vnd auch

¹ Sie hebet . . . marterten] B: Daz ist der prologus vber daz Evangelium Nicodemi. — Dr: In dem Namen des Herren hebt sich an das Ewangeli das beschriben hat Nicodemus ain Rabbi vnd ain Fürst der Juden vnd auch ain Junger Christi Jesu. ² B: monen. ³ [] A: vnd zwai hondert iar vnd zwai olympiadis; B: in dem zwelfsten anderm olimpiadis. — Tyb. . . . ol.] Dr: des kayserthumb Tyberij zu der zeyt Herodis kunig Herodis jun am achtenden kalend. Aprilis das ist der XXI. tag des Merzen an dem IIII. Jar des Rats des jun Neptionis in der CC. Olimpias ist ain zeyt vier Jar. Olimpiade. ⁴ B brister; Dr: Juden. ⁵ Dr: Anne. ⁶ AB lasen offenbar

Lüneburg Ms. Theol. 83 L. 269^a.

Dit is dat ewangelium Nicodemi van deme lidende vnser heren Jh'u XPI

Dat gheschaft in deme achteynden jare des keyfers Tyberij vnder Herodem konighe tho Galilee in der achte den kalenden aprilis. dat is de dorigeste* dach des manen martij [consulatu]** der kind'e Bellionis an deme verden iare [ducentesimae secundae olympiadis]† vnder der vorstescop der prestere der Joden Joseph Aña Cayphe. na der lidinghe vnser heren Jh'u Crist heft Nychodemus bescreuen myd waren reden de daghe vnser heren Jh'u Cristi tho den vorsten der prestere vnde den anderen Joden [hebraicis]†† bokstauen. aue[r] Theodosius de grote keyser let se ouer bringhen van deme hebrayschen in dat latin. Annas Cayphas Symeon Datan Gamaliel Judas Leui Neptalim Alexander vñ Jairus vñ andere Joden quemen to Pylato wedder Jh'm vnde beseden ene an vele dinghen vñ

quinta: vnd dez funften. ⁷ B + der. ⁸ vnd dez funften . . . buchstaben] Dr: nach dem Creuz vnd leyden vnser's herren Jhesu Christi hat Nicodemus beschriben die werck des haylands zu den Fürsten der Juden vnd zu den andern Juden in Hebrayscher sprach. Aber der Kayser Theodosius hatt geschafft das gebracht ist worden in Lateynische sprach. ⁹ Dar vmb] Dr —. ¹⁰ Dr: Symeon. ¹¹ B: Syrus; Dr: Jairus.

* XXX wohl verlesen aus XXV. ** Hs.: van deme rade. † [] Hs.: an deme twehundersten vn twe iare olimpiades. †† [] in der Hs. übergangen.

andriv uil der Juden komen zu Pylatum¹ wider Jh'm vnd rugten² in von uil bofen reden³ sprechend. Difen haben wir erkant daz er ist Joseph sun dez smides vnd / 316^a geporn von Maria vnd nent sich gotes sun vnd einen konig. vnd nicht allein diz sonder⁴ er zebrichet vnsern sabbatum⁵ vnd vnser väterlich ee wil er zerstor⁶. Do sprach zu in Pylatus. Welichiv sint die die er tut vnd welichiv wil er zerstor⁶. Do sprachen die Juden. Wir habem ein geseze oder ein gepot⁷ an dem sabbato niemant gesvnt ze machen⁸. aber diser die tavben vnd⁹ die hindenden¹⁰ krumpen vnd betterisen blinden vnd vzfekige vnd die do mit twffel¹¹ besetzen¹² sin macht er gesunt an dem sabbato mit bofen wirkvngen. Do sprach zu in Pylatus. Wie mit bofen werden. Do sprachen sie zu im. Er ist ein zauberer¹³ vnd in dem fursten¹⁴ Beelzebub wirfet er vz die twffel vnd sie sint im alle¹⁵ vnderthenig¹⁶. Do sprach Pylatus. Daz ist nicht ze tvn dem vnreinen geist vz werfen die twffel sonder in der craft gottes¹⁷. Do sprachen die Juden. Wir biten dine grozheit daz du in heizzeft her bringen vor dinen richtstul vnd verhorst in¹⁸. Do rief Pylatus zu im / 316^b einen lauser¹⁹ * vnd sprach zu im. Mit zuchten vnd guten bringe Jh'm²⁰. Do gieng uz der lauser vnd erkant in vnd betet²¹ in an vnd nam daz tuch²² daz er hatte

sprecken. Dessen hebbe wy bekant Joseph des smides sone van Marien gheboren vñ segghet sit tho wesende godes sone vnde eyn koningh. nicht allene desse dingh sunder den sundach de vns ghegheuen is tho ener rafte so arbeydet he. vnde vnse vaderliken ee wil he vorstoren. Do sede en Pylatus. Welk sint sine dade de he deit vnde wo wil he vorstoren iuwe ee. Do seden se de Joden. We hebben in der ee des sunnaüendes nicht tho donde vñ he hefft sünt ghemaket lamen blinden doüen stümen gichtighen vtzetesschen vnde de besetenen sin van den düüelen van sinen quaden daden. se seden eme. He is quat dedich vnde / 269^b in deme vorsten der düüele Belzebub werpet he ut de düüele. vñ alle de sint eme vnder dan. Do sede en Pylatus. Dessen den gy segghen he en hefft nicht ut gheworpen de düüele in den vorsten Belzebub sunder tho eyneme tekene der doghede godes döt he doghede tho süntheit des mynschen künes. so roket he der zeken. vnde van den guden daden besegghe gy ene. Do seden de Joden. Wy bidden dine grotheit dat du ene hetes stan vor den richte stol vñ dat wy ene horen. Do eschede Pylatus eynen lopere de hete Romanus vnde sede eme. myd meticheit so vore Jhesum hir in. De lopere ghink vt vñ anbedede ene. vñ dat helt he in siner hant dat spredde he vp de erden vñ

¹ Dr: Pilato. ² Dr: vn haben in verklagt. ³ B: dingen vnd reden; Dr: werden. ⁴ B: vnser. ⁵ Dr + der vns ist geben zu der rüw. ⁶ B: zustooren; Dr: zerbrechen. ⁷ oder ... gepot] B Dr —. ⁸ Dr: das wir an dem Sabbath nichts sollen thun oder arbaytten. ⁹ vnd] B —. ¹⁰ tavben ... hindenden] Dr: die lamen/vnhören. ¹¹ B: mit dem twffel. ¹² do mit ... besetzen] Dr: behafften. ¹³ B: vbelsetter. ¹⁴ Dr + der teuffel. ¹⁵ B: vnd die sind all. ¹⁶ wirfet ... vnderthenig] Dr: treybt er die Teuffel auß vund alle Teuffel seynd im vnderworffen. ¹⁷ Dr + thüt er trefftige zaychen vnd zu dem hayl mensch-

liches geschlechts macht er die frandhait gesund vund jr verklagt in von seyner gütten werd wegen. ¹⁸ Dr: wir biten dein grozmechtigkait das du schaffst das er stee vor deinem richter stül auf das wir in hören. ¹⁹ Dr: Leuffel mit namen Romanus. ²⁰ zuchten ... Jh'm] Dr: ersamkait für Jesum herein. ²¹ B: het. ²² Dr: das facinet.

* In der latein. Vorlage war also wie in der edit. princ. (Hain 11749) übergangen, was man bei Tischendorf liest: Advocans ad se Pilatus Judaeos dicit eis: Dicite mihi, quomodo possum ego, cum sim praeses, regem audire? Dicunt ei: Nos non dicimus eum regem esse, sed ipse se dicit.

in siner hant vnd breitet daz vor im
 vñ daz ertrich vnd sprach zu im. Herre
 vñ daz ge. vnd ge in wann der richter
 eischet dich¹. Do nu die Juden sahen
 diz daz der lauser hatte getan do riefen
 sie mit loter stimme zu Pylatum
 sprechend. War vmb hast du in nicht
 her in heizzen gen mit eins scherger
 stimme² sonder eins vor lauser. wann
 der lauser hat in an gebetet uf daz ert-
 rich vnd sprach zu im. Herre der richter
 eischet dich. Do rief Pylatus aber dem
 lauser vnd sprach zu im. War vmb
 hast du daz getan. Do sprach zu im
 der lauser. Do du mich sendest gen
 Jerusalem zu Alexandrum do sach
 ich Ih'm sitzen uf eim esel vnd die
 hebraischen kinder rieffen osanna. vnd
 in irn henden hatten sie die riz oder
 este von oley vñ³ palmen bawmen⁴.
 aber die ander die namen irw clayder
 vnd zebreiten [sie]⁵ / 316^{va} in dem
 wege sprechend. Nu mache behalten⁶
 der der⁷ do ist in dem obristen.
 gesegent sie der der⁷ da komet in
 dem namen dez herren. Do rieffen die
 Juden wider den lauser sprechend.
 Die kinder rieffen hebraischen. vnd
 die Juden sprachen. Von wann hastu
 diz wann du ein kriech⁸ bist vnd he-
 braisch weist. Do sprach zu in der
 lauser. Ich fragt einen Juden vñ
 sprach zu im. Waz ist daz daz sie ruffen
 hebraischen. Vnd der bedavtet ez mir⁹.
 Do sprach zu in Pylatus. Wie rieffen
 sie hebraischen. Vnd sie sprachen.
 Osanna. Do sprach zu in Pylatus.
 Osanna waz bedavtet daz. Do
 sprachen sie zu im. O herre mach mich

¹ Dr: wan der verweiser berufft dich.
² Dr: warumb hat der Leuffel Ihesum nitt
 hereyn bracht mitt gewaltigem ruffen.
³ B: oder. ⁴ die riz ... bawmen] Dr:
 nist von den Palmen. ⁵ [] A —.
⁶ Dr: mach vns haylwertig du der du bist
 in der hoch. ⁷ der] B —. ⁸ Dr: so
 du bist ain Kayde vñnd ain kriech.
⁹ Dr: vñnd der selbig hat es mir auß-
 geleg.

sprach: Here hir vñ wandere vñ gha
 dar in. de voghet eischet dy. Do desse
 dingh de Joden seghen se seden. wor
 vñme en bringhet de lopere^o Ih'm
 nicht in vnder ener bedekker* stempne
 sunder he (is eyn Jode vñ)** bedet
 ene an vñ ouer sin cled het he ene
 wanderen. Pylatus de eischede tho
 sik den lopere vñ sede eme. worvñme
 hefft du dat ghedan. Do antworde
 de lopere vñ sprach. Do du my sandest
 tho Alexandrum den vorsten der Jo-
 den† dessen Ih'm sach il sitten vp
 eyneme jungent der eselinnen vnde
 rét in Iherusalem. vñ il sach ichtes-
 welke ut gherucktet ere cledere vp
 de erden vñ dar ouer wanderde desse
 Ih'us. vñ il sach ene andere grote
 menheit der Joden haldende twigene
 der olhebome. vñ il sach ene andere
 menheit der kindere vorgande vnde na
 volgende myd ener stempne ropende
 vñ singhende Osanna dat wert ghe-
 dudet make vns ghesunt††. ghe-
 benediet / 270^a is de ghekomen is in
 deme namen vnser heren. Do repen
 de Joden wedder den lopere vñ spre-
 ken. De hebraischen kindere repen vp
 hebraisch. Do sprach de looper. Ich
 vragedes eneme Hebreum vnde he
 sedet my. Do antworde Pylatus vñ
 sede en. Wo wert ghedudet osanna.
 Se antworten. Here make my ge-
 sunt ofte o here make vns ghesunt.
 Hir vñme sede en Pylatus. Gy be-
 tughen suluen de wort iuwer kindere.
 dar vñme wat hefft ghesundeghet de
 lopere. ane zake besculdighe gy ene.
 Do sede Pylatus deme lopere. Ga

^o Zur Entstehung von dessen Namen
 „Romanus“ (vgl. vorige S.) folgende Ver-
 mutung. Im griech. Text der Acta Pilati
 (Zischend. S. 217) findet sich das Lehnwort
 τὸν ρωμαῖον, das am Rande irgend einer
 Hs. durch „Romanum“ als lateinisch ge-
 kennzeichnet war. Durch Mißverständnis
 drang diese Notiz als Name in eine lat.
 Übertragung.

* = Gebieter. ** () sinnwidriger
 Zusatz. † So auch Dr. †† Dieser
 ganze Bericht des Läufers stimmt mehr
 mit dem deutschen Druck als mit dem
 latein. Text überein.

behalten oder o herre mach vns
gesvnt¹. Do sprach zu in Pylatus.
Aber ir bezwogt² die stimme die do
gesprochen habent die kinder³. waz
hat nu gesvndet der lauser⁴. Vnd sie
swigen. Do sprach der richter zu dem
lauser. Ge v3 vnd in welicher wise du
wilt⁵ also fur in her in. Do gieng v3
der lauser vnd tet recht als zum ersten /
316^v mal vnd sprach zu Jh'u. Herre
der richter ruffet dir. Do⁶ ging Jh's
in. vnd von den zaicheneren die do
zaichen trugen naigten sich die habte⁷
vnd beten Jh'm an. Do sprach Py-
latus zu den Juden. habt ir daz nicht
gelobt⁸. wann von sich selber sint
genaigt die haubt der zaichener vnd
haben Jh'm angebetet. Sonder die
Juden rieffen zu den zaichenern vñ
sprach. Warvmb habent sie sich
genaigt vnd habent in angebetet.
Darvmb sprach die Juden zu Py-
latu. Wir haben gesehen wie sich
naigten die zaichner vnd beten an
Jh'm. Do rief der richter den zaichnern
zu im vñ sprach zu in. Warvmb habt
ir diz getan. Do sprach sie zu Py-
lato. Wir man wir sint heiden vnd
der tempel diener. vnd also solt wir
in an beten. [etenim nos tenentes
signa se curvaverunt]⁹ vnd beten
in an. Do sprach Pylatus zu dem
obristen maister der schul der Juden
vnd zu den alten des volkes der Juden.
Welet v3 gewaltige / 317^{ra} vnd
starcke¹⁰ man vnd sie behalten die

¹ O herre . . . gesvnt] Dr: mach mich
hahlwertig oder o herr behalt vns.
² B: Ir bezeugt aber. ³ Aber . . . kin-
der] Dr: es bezeugt oder besteet selbs die
stym ewerer sun. ⁴ Dr + on vsach
beklagt ir in. ⁵ Dr: vnd mit was
ordnung du wilt. ⁶ B: vnd do.
⁷ vnd von . . . habte] Dr: vnd so di banier
trager hielten die fanen / haben sich ge-
naigt im obertayl die fanen / an wölschen
gemalt mitt gold gewesen seyn die Bilder
der Kayser. ⁸ Gegen den Normaltext
Non miramini hat der Cod. Einsibl: Non
laudatis, die Edit. princ. Nonne laudastis.
⁹ A B: wann vns habend zaichen naigten
sich. ¹⁰ A: gewaltigen vnd starcke;
B: gewaltiger vnd starcker.

ut tho Jh'u vnde bringh ene ouer hir
in wo dane wis du wul. De lopere gint
dt. Do he Jh'm vt hadde ghebrach[t]
vñ jede eme alze tho voren here gha
in wente de voghet essechet [!] dy Jhe-
sus is in gheghan in dat dinghus. vñ
de helden de tekene der vanen do
krummeden zif de houede der tekene
de hadden des keyfers bilde ghemaket
van golde. Do de Joden seghen der
teken tekene* wo de houede der te-
kene ghekrummet weren vñ anbededen
Jh'm do repen se noch [adversus sig-
niferos]**. Do dit Pylatus sach do jede
he tho den Joden. en vorwundert
iuw nicht wo de houede der tekene
ghekrummet sint do de vanen vorers ere
spere rechte helden. worvme rope
gy teghen se ane zake. Do jeden de
Joden tho Pylato. we seen wol wo
de houede der tekene ghekrummet jin
vñ anbeden Jh'm. Do essehede Py-
latus de vanen vorers / 270^b vñ jede
en. wor vme hebbe gy alzo ghedan.
Se jeden eme. wy sint heydenische
mañe vñ knechte der tempele. wo
scholde wy hebben an tho bedende
Jh'm. wente do wy helden de te-
kene do krümeden se zif vñ anbededen
ene. Do jede Pylatus to den ouersten
presteren vnde tho den oldesten eres
volkes. Keset iuw ut mechtighe mañe
vñ stark† de desse holden de tekene
vñ we seen este se van zif suluen
werden ghekrummet. Do dit ghedan
was do hete Pylatus dat men de

* Diese auffällige Wendung hat ihre
latein. Vorlage im Cod. Einsiblenjis, vgl.:
videntes autem Judaei signa signorum,
quomodo curvata sunt capita ipsorum
et adoraverunt Jesum, magis clama-
verunt adversus signiferos (nach dem
Apparat bei Tisch). ** [] Hf.: boghen
de vanen vorers. Es ist „teghen“ statt
„boghen“ zu lesen. † Wie hier fehlt
auch im Dr jede Spur des senos oder
senes in der latein. Vorlage von A und B,
darin dem Vatic. num. 4363 verwandt.

zaichen. vnd so sehen wir ob sie sich naigen von in¹ selber. Do namen die alten der Juden der aller stercksten man zwelf gewaltig vnd alt² vnd liezzen sie halten die zaichen vnd stonden vor dem angesicht dez richters. Vnd do sprach der richter zu dem lauser. Fur Ih'm vñ dem richthus vnd fur in³ aber her wider in in welcher wise du wilt. Vnd Ih's gieng vñ vnd der lauser fur daz richthus. Do rief Pylatus zu im die die da hielten die zaichen vnd zum ersten swur er in bie dem hail dez kaysers. wañ ob sich die zaichen⁴ naigten vor im so er in gienge ich inide ivr haubt ab. Do hiez der richter Ih'm in gen zu dem andern mal. vnd der lauser tet recht als zum ersten mal⁵. vnd der lauser bat Ih'm vil daz er gienge vnd wandelt vñ sinem tuch. vnd er gieng dar uf hin in. Do er nu in gieng do naigten sich die zaichen vnd beten Ih'm an. Do nu diz Pylatus sach do / 317^b begreif in ein schrick vnd ein bidmen vnd begond vñ ze sten von sinem stul. Do er im nu gedacht vñ ze stan von sinem stul⁶ do sant siniv husstrav mit dem namen geheizzen Procula⁷ zu Pylato sprechend. Bekvmmmer dich nicht mit dem gerechten menschen. wann ich in diser nacht vil han geliden durch

tefene vaste helde vnde sede tho en. By deme heyle des kaysers. werdet gheboghet de spere der tefene wan Ih's hir in gheit gy scolent quat hebben*. Do sede Pylatus deme lopere. brink Ih'm buten dat dinghus vñ bringh ene wedder in wo dane wis du wult. Vñ Ih's gink buten dat dinghus. Do esschede Pylatus de dar helden de tefene vñ zwor ouer by deme heyle des kaysers. wente werdet gheboghet de tefene ik late iuwe houet af haüwen. vñ hete Ih'm in bringhen. Vñ de lopere dede de sulven wise also tho voren vnde alto bedeliken bat he ene dat he wanderde ouer sin cleit. vnde dede also vñ ghint in. vnde de houede der tefene zint ghekrümet vñ anbededen Ih'm. Do Pylatus dit sach de angeßt angrep ene vñ began vñ tho stande van sineme stole. Vñ do sande sin wij Procula tho eme vñ sprak. Dy si en nicht myd dessemes alderrechwerdigesten mynschen. wente an velen dinghen bin ik ghepynighet in desser nacht vñ ene. wente ik hebbe bekant dat id eyn rechwerdich mynsche is. Do Pylatus dit horde do sede he / 271^a al den Joden. Gy bekennen wol dat myn husvrouwe es hendeneine † is vñ se heuet my laten kundeghen wente se Ih'm heuet bekant enen

¹ in] B: sich. ² Cod. Einsidl.: senos et senos; Textus Fabric: senos. ³ B + dann. ⁴ Normaltext: dixit eis: Per salutem Caesaris, quia, si non inclinant se signa quando intrat Jesus, amputabo capita vestra. — Einsidl.: iurans eis per sal. Caes. quia si flectantur signa ingrediente Jesu, praecidam capita vestra. ⁵ vnd der lauser tet . . . ersten mal] B —. ⁶ Do er . . . stul] B —; Einsidl. u. Text. Fabric.: cogitante autem eo exurgere de sede sua. ⁷ Der Name, im Normaltext fehlend, findet sich u. a. im Einsidl. Auch im griech. Text A der Acta Pilati fügt der Pariser Cod. num. 770 den Namen bei.

* Diese doppelte Beschwörung „bey dem hahl des Kaysers“ findet sich auch im Dr: sprechend zu in: bey dem hahl des Kaysers ist das die stangen der fanen werdent genaigt so wirdt es euch übelgeen . . . vñ Ihesus ist auß dem radthaus außgangen vñnd mit im der Leüffel. Aber Pilatus hatt widerumb gerüfft disen die da hielten die banier vñ hat in widerumb geschworen bey dem hahl des Kaysers: ist das die fanen genaigt werden so Ihesus eingeet so will ich euch abschlahen die haupt.

† Vgl. Cod. Galensis: Pilatus autem hoc audiens dixit omnibus Judaeis Vos nostis quia uxor mea pagana est et multas synagogas vestras aedificavit etc. und dazu den Dr: Ir wißt das mein haußstraw ain Gaydin ist vñnd hat euch gebawet vil sinagog usw.

in¹. Do antwurten die Juden vnd sprachen zu Pylato. Nummerdumb² hab wir dir nicht gesagt wann er ein zauberer³ ist. sich einen travm hat er gesant in dine⁴ husfravwen. Do rief Pylatus Jh'm zu im vnd sprach zu im. Horst du⁵ nicht wie vil sie bezivgen⁶ wider dich. Do antwurt Jh's. Hetten si nicht gewalt sie redenten nicht. wann ein ieglicher hat gewalt ze reden gut vnd bose. sie sehen zu. Do antwurten die alten der Juden vnd sprachen zu Jh'u. Wann nu sehe wir zum ersten daz du bist geboren von der vnkusheit⁷. zu dem ander mal daz din geburt ist in Bethleē da von dinen wegen die kindelin wurden getotet. zu dem / 317^{va} dritten mal daz din vater vnd din mvtter sluchen in Egyptum wann sie warn nicht sicher vnder dem volke. Do sprachen ir etlich v3 den Juden die do bie stunden [sensftiglichen zu]⁸ den Juden. Wir sprechen nicht daz er sie v3 der vnkusheit⁹ geboren. sonder wir wizzzen daz Maria vermahelt ist Joseph. vnd er ist nicht von der vnkusheit geboren. Do sprach Pylatus zu den Juden die da in sprachen geboren von der vnkusheit. Dise ivr rede ist nicht war. wann die vermahelunge ist geschehen als sie sprechen von ivrn volke. Do sprachen Annas vnd Cayphas zu Pylato. Die menige der lute ruft daz v3 vnkusheit sie er¹⁰ geboren vnd sie ein zauberer¹¹. aber die sint sin nachvolger¹² vnd sein iunger. Do rief Pylatus zu im Annan vnd Cayphan vnd sprach zu in. Waz ist daz

rechuerdighen mynnschen tho wesene. vñe ene is se vele ghepinighet ouer nacht. Do antwerden de Joden vñ jeden Pylato. Wy hebbet dy ghesech[t] wente he eyn quatdedich mynnsche is vnde by den quaden düüelen heuet he ghepinighet dine vrouwen. Do esschede Pylatus Jh'm vñ jede eme. Nu horstu wol wat teghen dy tughen al de Joden. vnde du en antwordes en nicht. Do jede Jh's tho Pylato. Eyn jewelit heft macht ouer sinen münt tho sprekende quat este gud. se scolent seen. Do antworden de Joden vñ spraken tho Jh'm. Wat is dat wy seen. wy wetent alle wol dat du van vñechtichop gheborn bist. vñ dor diner bort willen dede Herodes dot-slach der kindere tho Bethleem vñ in al sinen enden dodede he de kindere van twen iaren vñ dar en binnen. vnde dine elderen Joseph vñ Maria dor den vruchten Herodes vloghen se in Egipten. do Herodes begrauen was do brochten se dy wedder in de stat tho Nazareth. Do dat Pylatus horde do jede he en. Hir vñe ist dit de Jesus den Herodes vorvolghet heft vñ doden wolde. De Joden de antworden. Dit is he. Do vntvruchte Pylatus sere. Do jeden ichteswelke de dar vñe stoden woldedighe Joden. We en seghen ene nicht gheborn tho wesene van vñechtesscop. sunder wy weten dat Maria 271^b vorlouet is Josepe. dat is nicht van vñechtesscop. Do jede Pylatus tho den Joden de ene jeden van vñechtesscop weghene wesen gheborn. Hir vñe so zint

¹ Der latein. Normaltext fährt hier fort: Convocans autem Pilatus Iudaeos dixit eis: Scitis quia mulier mea cultrix dei est et in iudaismo magis vobiscum sentit. Dicunt ei Iudaei: Ita est et nos scimus. Dicit eis Pilatus: Ecce misit ad me uxor mea dicens: Nihil tibi et iusto illi. multa enim passa sum propter eum in hac nocte. Respondentes autem Iudaei dixerunt Pilato: Numquid non diximus tibi etc. — A und B folgen hier wieder der Gruppe um den Einsidlensis, die diesen ganzen

Passus fortläßt. ² Aus in nomine domini entstellf. ³ B: vbelsteter. ⁴ B: zu deiner. ⁵ B: Redstu; Einsidl.: Non audis quid (ed. princ. quanta) isti adversum te testantur. et nihil dicis? ⁶ B: wie vil geczeugen. ⁷ B + oder von der vñee. ⁸ [] in A —; Latein. Normaltext: benigni ex Iudaeis; Einsidl.: benigne. ⁹ B: kauschait. ¹⁰ B: daz er auß vñf. sey geb. ¹¹ vnd s. e. zauberer] B: Dieser vbelsteter. ¹² B: mitvolger; Latein. Text: proselyti.

nachfolger. Do sprachen sie zu im. Der heiden kinder sint sie vnd nu sint sie worden Juden. Do sprachen sie¹. Er ist nicht geboren vñ der vnkeusheit. Do sprachen Lazarus / 317^v vnd Asterius. Anthonius vñ Jacob. Zaras vñ Samuel vnd Isaac vnd Finees. Crispus vnd Agrippa. Amnes vnd Judas. Wir sint nicht der heiden kinder geboren. sunder wir sint der Juden kinder vnd wir² reden die warheit. wann wir warn in der hochzit Marie. Do sprach Pylatus zu den zwelf mannen die diz redenten vnd sprach zu in³. Ich beswere ich bie dem hail dez kaysers ob ir war saget daz er nicht geboren si von der vnkeusheit. Sie antwurten. Wir haben kain recht ze swern. iedoch so ist ez sunde. si sweren⁴ bie dem hail dez kaysers. wann ob ez nicht ist als wir⁵ gesprochen haben so sin wir schuldig dez todez. Do sprach Annas vnd Cayphas⁶ zu Pylato. Ez ist ze glauben den zwelfen wann er nicht geboren ist von der vnkeusheit. sunder doch ist er ein zauberer⁷ vnd spricht er sie gotes sun vnd ein konig. vñ wir gelavben ez nicht. Do hiez Pylatus allez volk vñ gesprach⁸ an die zwelf man die da / 318^a sprachen das er nicht wer geboren von der vnkeusheit vñ hiez Jh'm besunder hin hinder ste[n]⁸. Vnd Pylatus sprach. Vmb welichiv sache wellent sie in toten. Sie antwurten. Er hat die liebe⁹ daz er an dem sabbato gesvnt machet. Do sprach Pylatus. Von dem guten werck¹⁰ wollent sie in toten. Si antwurten. Ja herre. [III] Do wart Pylatus erfullet mit zorn vnd gieng vñ dem richthus vnd sprach zu in. Ich han gezwogen¹¹ die sonne wann ich kain sache vinde an

¹ Latein. Normaltext: Responderunt hi qui testificati sunt Iesum non esse natum de fornicatione, Lazarus et Asterius, Antonius et Jacobus, Annes et Azaras, Samuel et Isaac, Finees et Crispus, Agrippa et Judas. ² wir] B —. ³ vnd sprach zu in] B —. ⁴ Latein. Text: sed ipsi iurent. ⁵ B: als ich

iuwe rede nicht war. wente Maria was vorlouet Josepe also desse segghen van iuweme volke. Do spreken se tho Pylato Annas vñ Cayphas vnde alle de meenheit de repen. wente he van vnnechtesschop gheboren is vñ quat dedich is. vnde desse zint ouertredere der ee. vnde sine jüngere wente se zint der kindere der heydene vñ nu zint se Joden gheworden. dar vñe segget se van Jh'u dat he nicht sy gheboren van vnnechtesschop. Do antworden de mañe also Lazarus Asterius Anthonius Jacob Zeras vñ Samuel. Isaac Finees Crispus Amenus Agrippa vñ Judas. Wy zint nene ouertredere der ee. sunder wy sint kindere der Joden vnde spreken de warheit. wente we hebben ghewesen ouer de louede Marien. Do sprak Pylatus tho den twelf[en] mañen de dit spreken. Ich beswere iuw by deme heyle des kaysers. is dat he gheboren is van vnnechtesschop. dat scole gy vor en alle zweren. Se spreken tho Pylato. We hebben ene ee nicht tho zwerende wente id sunde is. vnde isset nicht alze we ghesecht hebben so zint we schuldich des dodes. Do spreken Annas vñ Cayphas tho Pylato. Desse twelue de en segghen nicht van vnnechtesschop wesene gheboren den louet men. vñ wy alto male segghen wente he en quat dedich mynsche is vnde segghet zif wesen godes sone / 272^a vnde enen koningh. vnde des ne wert nicht gelouet. Hir vñme hete Pylatus al dat volk vtgan ane de twelue de ene jeden nicht wesen gheboren van vnnechtesscop vnde hete Jh'm van en verne voren vnde jede en. Vñme wat zake willet se ene doden. Se jeden eme. Dor hates willen wente he des

gespr. han. ⁶ B: Annas Caipha. ⁷ B: vbeltetter. — Dieser ganze Passus gegen den latein. Normaltext wieder in Übereinstimmung mit der latein. editio princeps. ⁸ B: geen — ste; A: ge — ste. ⁹ Latein. Text: Zelum habent quoniam sabbato curat. ¹⁰ B: vmb die guten werck. ¹¹ B: geczaigen.

dem menschen. Do antwurten die Juden vnd sprachen zu im. Wer er nicht ein bojer mensche¹ wir hetten dir in² nicht geantwurtet. Do sprach zu in Pylatus. Nemet in vnd nach ivrm rechten³ vrteilt in. Do sprachen die Juden zu Pylato. Ez ist vns nicht recht daz wir iemant toten. Do sprach Pylatus zu den Juden. Got sprach zu vns. du solt nicht toten⁴. Do gieng aber Pylatus in daz richthus vnd rief Jh'm allein vnd sprach zu im / 318^{rb} Du bist der Juden konig. din volk vnd die fursten der priester habent dich mir geantwurt. waz hast du getan. Do antwurt Jh's. Min rich daz ist nich von diser werlt. wann wer min rich von diser werlt mine diener⁵ widerstonden daz ich nicht gegeben wurde den Juden. nu ist aber min rich nicht von hinne. Do sprach Pylatus. Dar vmb so bist du konig. Er antwurt. Du sprichst [es]⁶ wann ich konig bin. Do sprach aber Jh's zu Pylato. Ich bin dar zu geborn vnd dar vmb bin ich komen daz ich gezwungnisse geb der warheit. vnd wer v3 der warheit ist der hort min stimme. Do sprach zu im Pylatus. V3 dem ertrich ist nicht warheit. Do antwurt Jh's. Gedenke an die warheit die da sprichet. in dem ertrich wie werden wir geurteilt von disn die do gewalt habent⁷. [IV] Pylatus liez aber Jh'm in dem richthus vnd gieng hin v3 zu den Juden vnd sprach zu in. Ich vinde kain schult in im / 318^{va} Do sprachen die Juden. Der sprach. ich mag zestor [!] den tempel gotes vnd in drien tagen hve ich in wider. Do sprach Pylatus. Waz⁸ tempel⁹. daz

¹ bojer mensche] B: vbelletter. ² B: sein. ³ B: gesecz rechten. ⁴ Latein. Text: Vobis dixit deus non interficere quemquam; ergo mihi dixit ut occidam? ⁵ B: mein junger. ⁶ es] mit B; A —. ⁷ Latein. Normaltext: Dicit Jesus Pilato: Intende, veritatem dicentes quomodo iudicantur ab his qui potestatem habent in terris; Cod. Corsin.: et nunc iudicatur (scil. veritas) ab his qui habent

sündaghes ghesunt maket heft. Do sede en Pylatus. Der guden werde willen willet se ene doden. [III] Do wart Pylatus myd grimmycheit vorwullet vnde gink vte deme dinghuse vñ sede al den Joden. Gode hebbe if tho tüghe wente if nicht ene zake en vinde an desseme mynsschen. Do antworden de bisscoppe der Joden vñ spreken. En were he nicht quat dedich wy ne hadden ene dy nicht ghegeuen. Do sede en Pylatus. Nemet gy ene vnde na iuwer ee so richtet ene na iuwer wyse sine schult de gy bekennen*. Se antworten eme. Vns en is neen orloff ghegheuen tho dodende iemande. Do sede en Pylatus. Zuw sede god nicht tho dodende sunder my. Do gink Pylatus in dat dinghus vnde sede tho Jh'm. Du bist der Joden koningh. Do antworde Jh's vnde sede. Sprekestu dat van dy ofte hebbet dat dy de anderen ghesecht. Do antworde Pylatus. Din volk vñ de anderen vorsten der prestere hebben dy my ghegheuen. vnde wat du en quades heft ghedan dat en wet if nicht. estu sijt en war koningh der Joden antworde. Do antworde eme Jh's. Min rike en is nicht van desser werlt. myne denere bewardent wol dat if nicht en worde ghege-/272^buen den Joden. Do antworde eme Pylatus. Dar vmmme bistu en koning. Do antworde Jh's. Du secht dat wente if en koningh bin vñ dar tho gheboren bin vñ dar tho gekomen bin in de werlt dat vordaret werde des mynsschen sone**. we is van der warheit de horet myne stempne. Do sede eme Pylatus. Hir

potestatem. Der deutsche Text oben erinnert in etwa an Matth. 11, 19 = Luc. 7, 35. ⁸ B: welchen. ⁹ Hier fehlt, was dem lateinischen Text Dicunt ei Iudaei entsprechen würde.

* Dr: so nempt jr in hin vñnd nach ewerm gesecz vrtaylt in von seyner schuld die jr wist. ** Dr: vnd wurd erklet der sun des menschen.

zum ersten bet Salomon vnd dar nach in sechs vnd vierzig iaren ist vollbracht. vñ der spricht zerstorn vnd wider oben in drien tagen. Do sprach aber Pylatus zu in. Ich bin vnschuldig von dem blut dises menschen. jr sehet zu. Do antwurten die Juden. Sein blut sie vber vns vnd vber vnser kinder. Do rief Pylatus zu im die priester vnd die alten vnd die Leuiten vñ sprach zu in heimlichen. Ir sult nicht also twn. wann ir in nicht ruget wirdig ze sin dez todez sonder noch durch der gesvntmachung oder zerbrechung dez sabba-tes. Do sprachen die priester vñ die alten vnd die Leuiten zu Pylato. Welcher den kaiser schiltet der ist schuldig dez todes. aber der hat¹ wider got gescholten². Do hiez der richter die Juden hin fur ges[n] vñ dem richthus vnd rief zu /318^v im Jh'm vnd sprach zu im. Waz twn ich dir. Do antwort Jh's Pylato. Als dir gegeben ist. Do sprach Pylatus. Wie ist mir gegeben. Do antwort Jh's. Moyses vñ die propheten habent vor gesaget von der marter vnd von miner vrstent. Diz horten die Juden vnd sprachen zu Pylato. Waz wilt du noch mer schelt wort horn. Do sprach Pylatus zu den Juden. Ist nu die rede ein verjmehunge oder scheltwort so hebt ir in uf vnd nach ivr ee vrteilt in³. Do sprachen die Juden zu Pylato. Wir wellen daz er gecreuzigt werde. Do antwort Pylatus. Ez ist nicht gut⁴. Vnd der richter sach an daz volk daz vmb die Juden stunt vnd sach ir vil wainen vnd sprach. Ez wil nicht alle menige daz er sterbe. Do sprachen die alten zu Pylato. Dar vmb ist komen alle menige daz er

vmmes is de warheit vp der erden. Do jede eme Jh's. Denke an de warheit*. [IV] Do dat Pylatus horde do leit he Jh'm in deme dinghus vnde gink vt vñ jede den Joden. Ist jede det ietto. if neme tho tughe den hemel vñ de sunnen wente if nicht ene zake in em en vinde. Do antworden de Joden. Ge heuet of mer schult ghedan. he heuet gheseght van vnseme tempele. Ist mach den tempel vorstoren vñ na dren daghen wedder maken de ghebuwet is jos vñ vertich jar. Do jede en Pylatus. welken tempel. Se antwordeden eme. Den Solomon ghebuwet heuet. Do jede en Pylatus. Ist bin vnschuldich van deme blode des rechtuerdighen mynschen. gy beseen wat gy willen myd eme ddn. Do antworden de Joden myd ericheit vñ repen vñ of spreken. Sin blbt kome vp vns vnde vp vnse kindere. Do ladede Pylatus de eldesten des volkes de prestere vñ de dyacone. Den jede he hemeliken sy en scolen also nicht ddn. wente he en is nicht schuldich des dodes van der rokinghe der franken noch van desseme arbeide des sunauendes. De Joden seden Pylato. Denke du gude richter. we sij teghen 273^a dy** vorsmat is werdich des dodes. also vele mer de sij teghen gode vorsmat vñ secht sij godes sone wesen†. Unde se besworen ene vñ seden. Bist du godes sone en vorzake des nicht. Do jede en Jh'us. Wortmer scole gy seen sitten godes sone en tho der vorderen hant godes vñ komende in den wolken des hemels††. Do dit Pylatus horde do ledde he Jh'm vorder vñ sprak tho eme. Wat if dy do des en wet if nicht. Do jede

¹ hat] B —. ² Dieser Satz gibt, entgegen dem latein. Normaltext Tischendorfs, den Wortlaut der editio princ. wieder: *Cesarem si quis blasphemauerit, dignus est morte. iste autem aduersus deum blasphemauit.* ³ Es fehlt also wie bei Tisch. D^b das *perducite ad synagogam vestram.* ⁴ Also wieder in Uebersetzung mit D^b: *Non est bonum.*

* Dr = ed. princ. germ. bei Tisch.: merck auff die warhait des sagenden auff der erd wie er geurtaylt wirdt von den die da wonung haben auff der erd. ** So hat keiner der uns bekanten latein. Texte. † So auch D^c nach Tisch. u. Dr. †† Offenbar ein Zusatz nach Matth. 26, 64; auch Dr hat ihn.

sterbe. Do sprach Pylatus. Waz hat er getan daz er sterbe. Sie sprachen. Dar vmb daz er spricht er sie gotes sun vnd ein konig. [V] Aber 319^{ra} Nichodemus ein iudisch man der stunt vor dem richter vñ sprach. Ich bit dich herre¹ heizze mich spreche[n] ein wenig wort. Do sprach zu im Pylatus. Waz du wilt daz sprich². Do sprach Nichodemus. Ich han gesagt den alten vñ den priestern vnd den Leuiten vnd aller menige der Juden in der synagogen. Waz habt ir ze sachen mit dem menschen. Der mensche hat uil zaichen vnd wunder getan die niemant anders getan hat noch getvn mag. Lazzet in vnd tot wider in nichtez nicht bofes. Ob er³ von got ist die zaichen die er hat getan die blibent. Ob er aber von den menschen ist si werdent zerstor. Wann Moyses wart gesant von got in Egyptum vnd tet uil zaichen die im sagt got ze tvn vor dem konige Pharaoni dez landes Egypti. vnd da warn vbel tater vnd zauberer⁴ Yamnes vnd Mambres. vnd die taten uil zaichen die auch Moyses tet. vnd sie mohten sie nicht alle getvn. vnd die 319^{rb} Egyptii hatten sie recht als goter. Wann die zaichen die sie taten warn nicht von got. dar vmb verdurben sie vnd die in gelaubten. Vnd nu lazzet den menschen wann er ist nicht schuldig dez todes. Do sprachen die Juden zu Nichodemo. Wir sehen daz wol daz du bist sin iunger worden. wann du fur in sin wort redest. Nummerdumb vnd ist der richter auch ein iunger worden dieses menschen. wann er sin wort spricht. Do sprach⁵ zu in Nichodemus. Nummerdumb hat in der

Jh'us Pylato. Alze id my vñ dy ghegheuen is. Do sede eme Pylatus. Wo is id ghegeuen. Do sede eme Jh'us. Moyses vñ de propheten prediken van myneme lydende vñ myner vpstandinghe. Do Pylatus dat horde alle de wort Jh'u de kundeghede he al den Joden. Do spreken de Joden al tho hant tho Pylato. Wat wultu mer horen desse smelicheit. Do sede Pylatus. Is desse rede smelicheit voret ene tho iuver synagogen vñ na iuver ee so vor richtet ene. De Joden antworten Pylato. Vnse ee de holt dat. ofte eyn mynische sundeghe an enen mynischen de is werdich tho nemende vertich plaghe ofte eyner myn. Sundeget we an gode den schal men stenen. vñ wente he gode smahet hefft gheboden vñ sprak sik tho sittende tho der vorderen hant der macht godes in deme hemele vñ komende in den wolken des hemeles*. hir vme so wille wy dat he werde ghecruci-/273^bghet. Do dit Pylatus horde do sede he den Joden. Id en is nicht gud dat gy willen don. vñ sach ouer al de menheit der Joden vñ sach erer mest wenen vñ seggen in den hemel. Do sede he den vorsten vnde den eldesten. Ik see wol dat de mñnesten menheit Jh'm willen doden. Do antworten de vorsten vnde seden Pylato. Richtere dar me kome wy tho dy dat he sterue. Do sede en Pylatus. Vme wat zake scal he steruen. De Joden seden. Wente he segget zik tho wesende godes sone vñ eyn konigh. Do stund vor deme biscope** Nichodemus eyn jodesch man vñ sede eme. Ik hebbe tho segghende al den presteren vñ al den dyaconen

¹ So mit dem bei Tisch. nicht berücksichtigten Hamburger Text: domine.

² Vgl. wieder Hamburg.: Quid vis inquit dicere dic.

³ Das entspricht dem latein. Text in Dac: est, statt des üblichen sunt.

⁴ Vgl. Hamburg.: malefici et incantatores Da: magi. — B + vnd.

⁵ Einige latein. Texte, so Hamburg.,

legen auch schon den vorhergehenden Satz dem Nicodemus in den Mund.

* ofte . . . wolken des hemeles]. Dieser Zusatz (vgl. Deuteron. 25, 3; II Kor. 11, 24) auch im Dr. Entsprechendes in den latein. Texten vgl. bei Tisch. im Apparat sowie auch im Hamburg. ** Dr: verwejer.

kayser nicht gesagte (!) in die wirtikeit. Nu warn¹ die Juden sich frezzen vnd zen klassen wider Nichodemum vmb disen wort². Do sprach zu in Pylatus. War vmb zen klast ir wider in die warheit horend. Do sprachen die Juden zu Nichodemo. Den teil siner warheit nim mit im. Do sprach Nichodemus. Daz werde war. Ich enpfahe als ir gesprochen habt.

vñ al den Joden. vñ sprach. Wat zofe gy quat tho donde myd Jhū. desse mynische deit vele gotliker vñ erliker tekene. des wert he ghelouet des nemant van vnser broderen en hebben ghedan. Vorlatet ene vñ gy scolen eme nicht quades don. Sint se van gode so stan sine tekene bliuelik. en sint se van gode nicht sunder van ichteswelken bofen so werdet se thobroken. Wente Moyses dede tekene do he was ghesant van gode in Egipten de eme god sede tho dōnde vor deme konighe Pharaone tho Egipten. Vñ dar weren bedreghers* de heten Jammes vñ Mambres de deden tekene de Moyses dede. vñ de van Egipten helden se alze gode. vñ de gheloueden der tekene de se deden. vñ de vorghinghen. Dar vñme vor=274^alatet dessen mynischen wente [er] nicht werdich is des dodes. Unde des mach lichte dat he Jhūs ghetomen is vnde is vns ghesant van gode en grot prophete. alzo Moyses heft gheseght vnser vebere**.

God erwedet iuw enen propheten van iuweme volke. vnde id mach lichte dat desse sulue Jh'us is dar van ghesproken is alzo. We nicht en horet deme propheten vñ de dingh de he spreket in myneme namen de wert gheendeget van syne (!) volke. Dat sede he vor den presteren vñ deme volke. Do desse wort de Joden horden vor Pylato se seden Nichodemo. Gir vñme sprekstu dit wente du en iungere bist Jhū vnde sprekst vor ene. Do sede en Nichodemus. Is of vnse here desse richtere sin iungere gheworden de vor eme spreket. En is he nicht ghesat en voget van deme kesere. Do dat de Joden horden se worden beuende† vñ seden Nichodemo. De war-

¹ B: wurden. ² Bgl. Hamburg. = C u. edit. princ. bei Tisch.: propter hec verba.

* Dr: ärzt die gesund machten Jambres vnd Mammes. ** Der ganze folgende Abschnitt, der sich auf Deuteron. 18, 15. 18f. gründet, findet sich ähnlich auch im Dr, ist aber ohne Parallele in den uns bekannten lateinischen Texten. † trementes statt frementes liest nach Tisch. D^a.

heit Jh'u nym vñ hebbe deil myd
eme. Un̄ he borde vp sine hande tho
deme hēmele vñ jede dit den Joden.
De warheit Jhū neme ik vñ hebbe
deil myd eme. alze gh id hebben ge-
secht alze scheid.

[Fortsetzung nur nach der Berliner Handschrift:]

[VI] Do sprang einer aus den Juden vnd sprach zu Pylato daz er gund ein wort im zu reden. Do sprach der richter. was du wilt daz red. do sprach der. Ich lag acht vnd dreissig jar in dem bett vnd ich viel in sorg der geperung smerczen¹. vnd do nu Jhesus kem ir viel die da besetzen waren mit dem tewfel vnd mit manigerlay krankheit die wurden gesunt von hm. vnd etleich jungeling trugen mich in dem bett vnd brachten mich zu hm. vnd Jhesus sach mich vnd derbarmet sich mein vnd ein wort sprach er 286^{rb} zu mir: Heb auff dein bett vnd wandel. vnd ich stund auff vnd wandelt. Do sprachen die Juden zu Pilato: frag in was tages es were do er gesunt wart. er sprach: Sabbatum. Do sprachen die Juden zu Pilato: Enhaben wir nicht also gesprochen wann in dem Sabbato macht er gesunt vnd wirffet auß die tewfel. vnd ein ander trat her für auß den Juden vnd sprach: Ich wart blint geporn. ich hort ein stym vnd sach niemāt. vnd do nu Jhesus für gieng do rieff ich mit lauter stym: Jhesu Dauides sun derbarm dich mein. vnd er derbarmt sich mein vnd legt sein hend ober mein augen vnd so zuhant sach ich vnd aber ein ander Jud trat her für vnd sprach: krump was ich vnd er hebt mich auff mit einē wort². [VII] Vnd ein weip mit dem nomen gehaißen Veronica die sprach: Ich was fliezent mit dem blut zwelff iar vnd ich rurt an den saum seins claides vnd es verstund so zuhant der fluß meines blutes. Do sprachen die Juden: wir haben ein gesecz daz kein weip schol geczeug sein. [VIII] Vnd etlich ander auß der menig der Juden vnd auch weib [clamaverunt dicentes]³: 286^{va} Der mensch ist ein propheta vnd die tewfel sind im untertenig. Do sprach Pilatus zu in: vnd warumb sind sie nicht untertenig ewern lereñ. Sie sprachen zu Pilato: wir enwissen. Aber die anderñ sprachen zu Pilato: Lazarum den toten nach dem vierden tag erweckt er von dem grab. Do nu dicz hort der richter do erpidembt er vnd sprach zu der menig der Juden: was wolt ir vergießen daz vnschuldig blut. [IX] Und do nu Pilatus zusamen gerieff [Nicodomum]⁴ vnd die zwelff man die da sprach[en] er wer nicht geporn von der vnkeusheit do sprach er zu hn: was thun ich wann ein zustorung wirt vnter dem vold. Sie sprachen zu hm: wir wizzen es nicht sie sehen dar czu. Do rieff aber Pilatus allermenig zusamm vnd sprach zu hn: Ir wißet daz [vobis]⁵ gewonhait ist zu den ostern dacz ich euch einen gebangen laß. Nu han ich einen edeln morder in dem kerker der da haisset Barrabas. an Jhesu vind ich kein sach des todes. welchen wolt ir euch zu lassen. Do riefen die Juden sprechend: Barrabā laß uns. Do sprach zu hn Pilatus: was sol ich dann 286^{vb} thun mit Jhesu der da haisset Cristus. die Juden sprachen: Gecreuczigt werd er. Aber sprachen die Juden: du pißt nicht ein freunt des keisers ob du disen laßest. wann er sprach er wer gotes sun vnd ein kunig. Do wardt Pilatus erfullet mit zorn vnd sprach zu in: Ir seit allweg gewesen ein kriegisch geslecht vnd die für euch sind gewesen den seit ir

¹ Bgl. Dbe bei Tisch.: iacebam in lecto et cecidi in periculum et parturitionem dolorum; ed. princ.: incidi pericula plurima in parturitione dolorum; Hamburg.: cecidi in periculum in parturitione doloris. ² Der Ausfällige fehlt also hier wie in München 5018. ³ B: ruffend sprechend. ⁴ B: Nicodemo. ⁵ B: ir.

widergewesen. Do antwurttñ die Juden: welche sind für vns. vnd do sprach Pilatus: ewer got der euch erloset hat von dem herten dienst Egiptiē vnd furt euch auß Egiptenlandt durch daz mere als durch daz trucken ertreich. vnd in der wüßt speiset er euch mit dem hymellischem brot vnd macht euch fliezend waßer auß den herten steinen brandt euch vnd gab euch die Ge. vnd in disen allen ist er gerizet von euch vnd wolt euch toten. Sunder Moyses flehet für euch daz ir icht sturbet den ir nachdem wolt steinen¹. aber nu sprechet ir daz ich des keisers veindt sey. Vnd do stund Pilatus auff von dem stul vnd wolt hin auß geen. do rieffen aber die Juden vnd sprachen zu hm: einen kunig [Caesarem]² hab wir. nicht 287^a Ihesum. wann drey kunig brachten im opfer [quasi regi. audiens autem Herodes a magis quia]³ als ein kunig geboren ist da wolt er in toten. do daz erkannt sein vater Joseph do nam er in vnd sein muter vnd sloch in Egiptum. Do nu daz hort Herodes do totet er all kindlein der Juden die da geborn wern zu Bethlehem. Do nu dise wort Pilatus hort do vorchte er im. vnd nu gestellet was daz voldt⁴ daz da rieff do sprach Pilatus: darvmb so ist dicz der den Herodes lucht. Sie antwurttten: Ja er ist es. Do nam er in Pilatus vnd sandt in zu Herodes sprechend⁵: vnschuldich pin ich von dem blut diczs gerechten menschen. ir secht dar czu. do furten sie in die Judē vor den richtstul. do er saß vnd vobracht mit disen wortten dicz vrtail wider Ihesum: Dein geslecht bekennet dich einen kunig darvmb gebewt ich dich zū gaiseln nach den gesezen der ersten fursten. dar nach gebot er in auff zu henden an ein kreucz vnd daz was an der selben stat da er gevangen wardt vnd zwen vbestetter mit hm der nam sind gehaisen Dismas vnd Gesmas⁶. [X] Vnd Ihesus der ging 287^b auß dem rathaus vnd die zwen morder mit hm vnd komē an die stat vnd zugen hm ab seine claider vnd vmbgaben hn mit einem weißem tuch vnd ein kron von dorn saczten sie hm auff sein haubt. In sulcher weiß hingen sie mit hm zwen morder Dismam zu der rechten hant vnd Gesmam zu der linken hant. Do sprach Ihesus: Vater vergib in wann sie wissen nicht was sie thun. vnd sie tailten seine klaider. vnd daz voldt daz stund da vnd die fursten vnd die alten verspottñ hn vnd ire richter miteinander vnter in selber sprechende: Die anderñ hat er selig gemacht sich selber mag er nicht selig gemachen. ob er gotes sun ist so gee er nu her ab von dem kreucz. vnd in verspottñ auch die ritter vnd gingñ hin zu vnd brachten hm gallen vnd eßig sprechende: ob [du] nu ein kunig Ibrahel pist so erloß dich selber. Do nam Longinus der ritter ein sper vnd offent im sein seitñ vnd ging auß seiner seyten blut vnd wazzer Do hieß Pilatus bey dem vrtail ein vberschriift oder ein titulū schreiben mit ebraischen vnd mit kriechischñ vnd lateinischñ 287^a pūchstaben nach dem als die Juden sprachen: Sie ist der kunig der Juden. Aber diser einer der morder die da gehangen waren mit dem nomen Gesmas der sprach zu hm: Ob du Cristus pist so erloß dich vnd vns. da antwurtt Dismas vnd betruht in vnd sprach: Furchstu nicht got wann du in dem selbem vrtail pist. wann wir verdinet haben daz wir empfangen haben. aber diser hat nichts vbelß gethan. vnd nach dem daz er in betruht do sprach er zu Ihesu: Herr biß mein gedechtig so du kumpst in deins vater reich. Da antwort Ihesus vnd sprach zu hm: fur war sag ich dir hewt pistu mit mir in dem paradeiß. [XI] Vnd es was vmb die sechst czeit des tages vnd vinsternuß wart vber alles ertreich bis zu nonczeit. Do sich nu die sun hat vorwandelt sich da raiß sich daz tuch in dem tempel in zwey tail von dem oberisten

¹ Zu diesem Zusatz vgl. D^o und ed. princ. bei Tisch. auch Hamburg.: quem postmodum lapidare voluistis. ² B: der keiser. ³ Dieser lateinische Text (nach Hamburg.) wurde in B übersprungen. ⁴ facto silentio in populo. ⁵ So auch edit. princ. und Hamburg. ⁶ So dieser Name auch im Dr.

vncz zu dem niderstn̄. vnd Ihesus rieff mit lauter stym̄ sprechend: waz alach hoefri cole¹ daz bedewtet: vater in dein hende bevillh ich meinē gaisf. vnd als er dicz gesprach da gab er auff seinen gaisf. Da nu dicz gefach centurio 287^{vb} daz geschēh̄n was do glorificirt er got sprechende: wann diser mensch ist gerecht gewesen. vnd alles vold̄ daz da bey stund vnd daz sach die bedachten was da geschēh̄n was. Aber da nu dicz hort der richter da wart er betrubt gar sere vnd aß nicht noch entrand̄ nicht des tages. vnd Pilatus rieff zu ym die Juden vnd [dixit eis]²: Habt ir gesehn was da geschēh̄n ist. do antwurtt̄n die Juden: [eclipsis solis facta est secundum consuetudinem]³. da stunden sein nesen von verrē vnd die weiber die im nach war̄n geuolget von Galilea [videntes ista]⁴. Vnd sich da was ein besorgenter man gut vnd gerecht der was nicht nachvolgent den werden vnd den willn̄ der Juden. von Aromathia der stat zu Galilee. Diser pat Pilatum vnd behilt von in den leichnā Ihesu vnd nam yn von dem kreucz her ab vnd bewant in mit einem weißem tuch vnd legt in in sein grab da nie niemant ein was kum̄en. [XII] Da nu dicz hortten die Juden daz Joseph gebeten hat den leichnā Ihesu da such[t]en sie in vnd die XII man die da sprachen daz er nicht geboren were 288^{ra} von der vnkeuscheit vnd Nicodemū vnd ander vil die da stunden vor [Pilato]⁵ vnd seine gute werd̄ offenbartē. da sie sich nu alle verburgen do weißet sich in allain Nicodemus wan̄ er was ir furst vnd sprach zu yn: wie seht ir eingegangen in die sinagogen. Do antwurtt̄n ym die Juden: vnd wie bistu ein gegangen in die sinagogen wan̄ du were Cristo gehorchen. sein teil sey mit dir bis in die zukunfftige werlt. Do antwurtt̄ Nicodemus: amen amen. Zu sulcher weiße weißet sich in auch Joseph vnd sprach zu yn: warumb seit ir betrubt wider mich daz ich gebeten han vmb den leichnā Ihesu. secht in mein grub han ich in gelait vnd han yn ein gewunten in ein weiß tuch vnd han gelegt einen stein vber daz grab. Ir habt nicht wolgethan gegen dem gerechten vnd habt nicht wider betracht̄et daz ir nicht kreuczigt sunder ir habt in mit einem sper durchstochen. dicz hortten die richter vnd begriffen Joseph vnd hieß[en] sein hut̄en vor dem tag sabbati pis̄ zu einem tag der sabbatorum vnd sprachen zu ym: 288^{rb} Bekenne daz zu diser stund fuget vns nicht daz wir ettwas thun wider dich so der sabbathum erleuchtet. aber wir wißen wan̄ du nicht wirdig piß begrebnuße. sunder wir geben dein flaiß den fugeln des hymels vnd den tirn̄ des ertreichs. Do antwurt Joseph vnd sprach: Ir seit gleich dem hochuertigen Golie der da [improperavit]⁶ dem lebendigen [got] wider den heiligen Davit wan̄ got hat gesprochen durch den propheten: Gib mich rachunge vnd ich gib dir wider. vnd Pilatus wart sein hercz verstopfet wusch sein hende vor der hymnē sprechende: rain bin ich von dem blut des gerechtn̄. ir secht dar czu. vnd die Juden antwortten: sein blut sey vber vns vnd vnser kinder. vnd nu forcht ich daz icht ettwan der zorn gotes kome vber vns vnd vber vnser kinder als ir gesprochen̄ habt. Da nu die Juden hortten dise rede da wurden sie vor ezorn bitter vnd griffen Joseph an vnd hielten in vnd beslußn̄ in in ein kemmerlein da kein fenster ein gieng vnd beslußen die tor mit einem sloße vnd saczten Annas vnd Kaiphas zu hüten⁷ vnd hatten einen rat mit den bristern̄ vnd mit 288^{va} den Leuiten daz sie sich alle samenten nach dem tag sabbati vnd gedechten mit was

¹ Entstellt aus בִּידֵךְ אֶפְקִיד רוּחִי . . . Ps. 31, 6. Man vgl. bei Tischendorf S. 248 und 363, was daraus schon in den griechischen und lateinischen Texten geworden war.
² B: sprachen zu ym. ³ B: vor wandlunḡ der hymnē ist worden nach der wonung.
⁴ B: dise ding alle seh̄n. ⁵ B las offenbar populo statt Pilato: dem vold̄.
⁶ B: zu sachet. ⁷ In den entsprechenden lateinischen Texten sind Annas und Kaiphas Subjekt zu dem vorhergehenden signaverunt.

tode sie Joseph totten. Da nu mit diesem geding sie gesammet warn do hießen die fursten Annas vnd Caiphas Joseph herfür bringen. vnd sich er ist nicht funden in dem kernerlein. Da nu daz hort alle samnüge da verwunderttē sie sich wanñ die tür geczeichnet was mit einem schlüssel. Aber sich verwunderttē Annas vnd Caiphas vnd gingen hin. [XIII] Vnd sich einer auß den rittern die des grabes hütten der gieng in die sinagogen vnd sprach: Wann da wir hütten des grabes Ihesu do geschach ein groß erdpidmen vnd sachen den engel [domini]¹ wie er den stain des grabes ablegt von dem grab vnd sachte(n) sich auff in. vnd sein angezicht was als der bliczn vnd seine klaiden warn als der snee. vnd vor vorchten sey wir worden als die toten. vnd wir horten den engel sprechen zu den weiben die da komen zu dem grab Ihesu: Ir schult nicht euch fürchten wanñ ich weis daz ir suchet Ihesum der da gekreuzigt ist. er ist nicht hie 288^v sunder er ist auff erstanden als er ez vor gesagt hat. vnd drat get vnd sagt es seinen jungern daz er aufferstandē sey von dem tod. vnd er get euch vor zu Galileam. da secht ir in als er ez euch gesagt hat. Vnd da rifen die Juden zu samen allen rittern die da hutten des grabes Ihesu vnd sprachen zu yn: Wer sein die weib zu den geredt hat der engel gotes vnd warumb habt ir sie nicht auff gehalten. do anttwurtte die ritter vnd sprachen: wir enwissen nicht wr die weib waren vnd wir sein worn als die toten vor forchten des engels. wie mochten wir danñ sie begriffen haben. Da sprachen die Juden zu yn also: lebt got wir gelaubē euch nicht. Do anttwurtte die ritter vnd sprachen zu den Juden: Sollich wunder habt ir gesehen thun vnd auch gehort vnd habt nicht gelaubet. wie muget ir danñ vns gelauben. wol habt ir gesprochen. wanñ werlich lebt er der herē den ir gekreuzigt habt. wir haben gehort daz ir Joseph der da begrub den leichnā Ihesu habt ein gesloßn in ein kernerlein geczeichnet an der tür mit einem sloß. vnd da ir auff sperret da fundt ir sein nicht. 289^a Darumb gebt vns Joseph den ir besloßen habt in ein kernerlein vnd wir geben euch Ihesum des wir gehütt haben in dem grab. Da anttwurtten die Juden: Wir geben euch Joseph gebt vns Ihesum. wanñ Joseph ist in seiner stat Aromathia. Do anttwurtte die ritter: Ob nu Joseph ist in Aromathia so ist Ihesus in Galilea als wir gehort haben von dem engel redent zu dem weib. Do dicz horten die Juden mit großer vortcht sprachen sie wider sich selben: wanñ daz icht gehört werdent die rede vnd daz sie alle gelauben in Ihesum. vnd sampten groß gut vnd gaben daz den rittern sprechend: Sprech: wanñ da wir sliffen do komē die junger Ihesu bey nacht vnd staln seinen leichnamen. vnd ob daz wirt gehort von dem richter Pilato wir wellen es v'anttwurttn für euch vnd wellen euch sicher machen. Do nomē die ritter daz gelt. also reten sie als sie vnt'wese[n] warn von den Juden. vnd die red wart vormert vnter allen leuten. [XIV] Vnd es waß aber ein briefer mit namen Fines vnd Abda [praeceptor]² [et Levites] mit namē Aggeus. 289^b Dife drey komen von Galilea zu Iherusalem vnd sprachn zu den briftern vnd zu allen den die in der Judenschul warn: Wanñ Ihesum den ir gekreuzigt habt hab wir gesehn mit den ailliff jungern redent zu mittē vnter in auff dem perg Oliueti vnd sprechend zu in: Geet in alle die werlt vnd predigt daz ewangelium aller creature vnd tauffent sie in dem namen des vatters vnd des suns vnd des heiligen gaites. vnd wer da gelaubet vnd getaufft wirt der wirt behalten. vnd da er dicz sprach zu seinen jungern do sahen wir in auffwarñ in den hymel. Vnd da dicz hortn die fursten der brifter vnd der alten vnd die Leuiten do sprachn sie zu den dreyen mannē: Gebt gloriam got Israhel vnd gebt im daz bekantnuß ob war sind die ding die ir

¹ B: groß, also zu lesen: gotes.

² B: der gebot vnd der Ge.

sagt. Sie antworttū vnd sprachū: Lebt der herē got vnser got Abraham vnd got
 Isaac vnd got Jacob als wir gehort habū in reden mit seinē jungerū vnd gesehen
 in auff varū in den hymel. ob wir swegen wir habū es funde. Zu hant stunden
 auff die fursten der brister vnd hiltū daz gesecz 289^{va} [des]¹ herū vnd beswuren
 sie sprechende: Deczund saget niemāt mere dise wort die ir vns gesaget habt
 von Ihesu. vnd gabū in so vil geldes [miseruntque eos et cum eis tres viros
 ut]² sie gelaiten in ir landt. vnd mit nichte belibū sie zu Iherusalem. Vnd wur-
 dū gesammet alle Juden zu samē vnd vnter in machten sie groß bewegunge
 sprechend: was zaichens ist daz daz da geschehen ist zu Iherusalem. Aber Annas
 vnd Caiphas trosten sie vnd sprachen: Mymer darvmb sullen wir gelauben den
 ritterū die da hütten des grabes Ihesu die vns sagten daz der engel den stain hat
 gelegt von dem grabe. es habū leicht sein jungerū in gesagt vnd haben in gelt
 gebū daz sie daz sprechen vnd huben auff den leichnam Ihesu. daz wißet wanū
 es ist nicht ein wort zu glauben den ellenden. wanū sie haben [et a nobis]³ empfan-
 gen vnczelich gelt vnd als wir sie haben gelert sprechen also habū sie gesprochen.
 oder schullū sie vns ir trew behaltū von vns oder jungerū Ihesu⁴. [XV] Da
 stund auff Nicodemus vnd sprach. Recht redet kinder von Israhel. jr habt ge-
 hort alles daz daz die drey man gesprochen haben [iurantes]⁵ in der ee gotes
 die da sprachen: 289^{vb} Wir sahen Ihesum reden mit seinen jungern auff dem
 berg Oliueti vnd sahen in auff varū in den hymel. vnd vns lerte die schrift.
 wanū der heilige Helias ist auff genumen [Et interrogatus Helisaeus a filiis
 prophetarum: Ubi est pater noster Elias? dixit eis, quia assumptus est]⁶.
 vnd die kinder der propheten sprachū [ad eum]⁷: Leicht hat der gaist in gesaczt
 auff die berg Israhel. junder außweln wir man mit vns vnd vmbgebū wir die
 berge Israhel. leicht vinden wir hne. vnd sie baten Helisäum vnd er wandelt
 mit yn drey tag vnd funden in nicht. Vnd nu hort mich kinder von Israhel vnd
 sende wir man auff die berg Israhel ob icht der gaist genūmen hab Ihesum vnd
 wir leicht vinden puz⁸. Vnd der rat Nicodemi geviel wol allem volck vnd sie
 santen man vnd suchten Ihesum vnd funden yn nicht. vnd da sie wider komen
 do sprachen sie: wir sein vmbgangen vnd haben Ihesum nicht funden. junder
 Joseph habū wir funden in seiner stat Aramathia. da dicz horten die fursten
 der brister da wurden sie erfrewet vnd glorificirten got Israhel vnd machten
 ein groß sampnūge vnd die fursten der brister sprachen: In welcher weiß mugen
 wir brigen Joseph vnd [reden]⁹ mit ym. vnd sie namen einen brieff vnd schribū
 290^{ra} zu Joseph sprechende: Frid mit dir vnd alle den die mit dir sindt. wir
 wißen daz daz wir gesundet haben in got vnd in dich. Darvmb wirdige dich zu
 kumen zu deinen vetern vnd zu deinen kindern. wanū vns wundert gar sere
 von deiner hynschaidunge. wanū wir bekennen daz wir ein bosen willen hetten
 gedacht widerd ich. vnd er hat dich erloset von vnserm bosem rat. frid mit dir
 herre Joseph ersamlich von allem volck. Vnd sie erwelten siben man die da
 freunt waren Joseph vnd sprachen zu yn: So ir kumpt zu Joseph so grußt [in]
 in Frid gebet im dise episteln. vnd die man komē zu Joseph vnd in gegrūßten
 fridelichū. do gabū sie ym den brieff diser episteln. da in Joseph hat gelesen
 do sprach er: Gesegent der herre got Israhel der da Israhel erloset hat daz es
 nicht verguß mein blut. gesegent seistu got wanū du mich bedacht hast vnter

¹ B: Der. ² [] B —. ³ So Dabe (nach Tisch.) und Hamburg; B: von
 vns. ⁴ Hamburg.: An a nobis habuerunt tenere fidem aut a discipulis Ihū.
⁵ B: furrende. ⁶ Den gleichen unvollständigen Text bietet Hamburg.; nur heißt
 es hier statt zu mir: ad eum. ⁷ B: zu mir. ⁸ Hamburg. (vgl. ed. princ.):
 forsitan inuenimus penitenciam. ⁹ B: redt.

deinen flugeln. Vnd Joseph der küßt die man vnd fürt sie in sein hauß. an dem andern tag saß er auff seinen esel vnd wandert mit yn vnd komet zu Jherlm. vnd da dicz hortte die Juden da lieffē sie in alle enlegen ruffende vnd sprechende: Fridē zu deinē 290^{rb} eingangt Joseph. vnd den antwürtt Joseph vnd sprach: Der fridē gotes allem volck. vnd sie kusten yn alle. vnd Nicodemus enpfieng in [in] sein hauß vnd macht ym ein große wirtschafft Aber an dem andern freytag Annas vnd Caiphās vnd Nicodemus sprachen zu Joseph: Gib bekantnuß got Ysrahel vnd thun vns kundt alle ding die wir dich fragen. wann wir gezeugt haben¹ darvmb daz du begraben hast den leichnamen Jhesu vnd daz wir dich bes[lu]ßē in einem kernerlein vnd funden dich nicht. vnd wir haben uns gar sere gewundert vnd schreckunge hat vns begriffen bis daz wir dich nu empfangen habē gegenwertlich. darvmb vor got thu vns kundt was mit dir geschehen sey. Da antwurt Joseph vnd sprach: Da ir mich beslußt an dem heiligen karfreytag zu der vesperzeit da ich stund an dem gebet an dem tage sabbati zu mitternacht wart daz hauß mit den vier winkeln auff gehangen vnd ich sach Jhesum als ein schein der sunen. vnd für vorchten vil ich auff daz ertreich vnd er hielt mein hant vnd hub mich auff von dem ertreich vnd ein roze² die durch goß mich vnd er wischet mein 290^{va} antlucz vnd küßt mich vnd sprach zu mir: du solt dir nicht furchten Joseph widerplidte³ in mich vnd sehe wer ich were. vnd ich widerplidte vnd sprach: Rabboni Helias. vnd er sprach zu mir: Ich pin nicht Helias sunder ich pin Jhesus des leichnam du begraben hast. vnd ich sprach zu ym: weiße mir das grab da ich dich ein legt. vnd er nam mein hant vnd furt mich an die stat da ich in begraben hette vnd weiße mir daz weiße tuch vnd daz ander tuch dar ein ich sein haubt hat gewunden. da gedacht ich daz es Jhesus was vnd bett in an vnd sprach: Gesegent sey der herr der da kumpt in dem namen gotes. vnd er nam mein hant vnd fürt mich in Aramathia in mein hauß vnd sprach zu mir: frid sey mit dir. bis in den virczigisten tag⁴ so gee nicht auß dem hauß. Aber ich wandel zu meinen jungerē. [XVI] Vnd do nu dicz alles gehorten die fursten der brister vnd die andern brister vnd die Leuiten da wunderten sie sich vnd vielen nider an ir antlucz auff daz ertreich als die totē vnd riefen zu sich selbē vnd sprachen: was zaichens ist daz daz do geschehen ist auff dem ertreich. wann wir wißē 290^{vb} wol den vater vnd die muter Jhesu. Do sprach einer mit namen Leui: Ich han bekant von seinem geslecht die da got furchtendt vnd mit iren gebetē alleweg In dem tempel got Ysrahel opfer opferten. vnd die enpffing der oberiste brister Simeon vnd hielt in in seinē henden vnd sprach zu ym: Nu laß herr deinen knecht in frid. wann mein augen haben gesehen dein hail. in sollicher weiß gesegent Simeon Mariā sein muter vnd sprach zu ir: Ich verkunde von dem kinde: sich es ist gesaczt in einen vall vnd in ein vrtende ir vil in Ysrahel vnd in zaichen der widersprechunge. vnd dein sele wirt durchgent ein swert daz geoffenbart werden von vil herczen die gedanke. Da sprachen alle Juden: sendt wir zu den dreyen mannen die da sprachē daz sie in hatten gesehen auff dem perg Oliueti. da dicz geschē was vnd sie komet vnd gefragt wurden da sprachē sie also. Lebte got Ysrahel. wann scheinberlich haben wir in gesehen auff varē zu hymel. Do sprach Annas vnd Caiphās: vnser recht heldet daz in zweyē oder in dreyen gezeugen bestee ein igleiches wort. Sunder was tun wir. wann der heilige 291^{ra} Enoch geviel got wol vnd wart ober gefürt mit dem wort

¹ Vgl. Hamburg: contestati sumus statt contristati. ² Dies latein. Wort blieb also hier unübersetzt; vgl. Dab^c (bei Tischend.): rosque perfudit me. ³ B: widerplidte. ⁴ B: geet.

gotes. vnd des heiligen propheten Moyfi vant man nicht sein begrepuße noch wart eruorschet der todt des propheten Helie. Ihesus ist aber gegeben von Pilato zu gaiseln¹ uorspehet gekronet mit dornē mit dem sper durchstochen gekreuzigt gestorben vnd begraben². vnd der ersamlich vater Joseph sprach daz er in hat gesehen lebendig. vnd drey man haben bezeuget daz sie in haben gesehen mit seinen jungerū auff dem perg Oliueti vnd daz er auff fur zu hymel. [XVII] Do stund auff Joseph vnd sprach zu Annam vnd Caiphā: werlich es wundert euch wol. wanū ir habt gehort daz Ihesus ist gesehen worden auff dem perg Oliueti vnd lebendig auff gefarū zu hymel. sunder werlichū es ist zu wunderū wan er nicht allain auff erstandū ist von dem tode sunder er hat auch vil aufferwecket von den greberū vnd von vielen sind sie gesehen zu Jhrlm. Vnd nu horet mich. wir wißū alle wol daz Simeon der groß brister hette zween sun gebrüder. vnd wir waren alle genwerttig in irem 291^b begrepuße. Darvmb geet hin vnd besehet ir³ greber. wanū sie offen sindt vnd aufferstanden sindt. secht sie sind in ir stat Ar[a]mathia. aber sie reden mit niemand sunder sie sind sweigent als die toten mit den anderū lebend in dem gebet. [audiuntur quidem clamantes cum nemine]⁴. Sunder kumpt vnd wanderū wir zu yn vnd mit allen eren vnd mit guten brengen wir sie zu vns vnd beswerū sie. villeicht reden sie mit vns von der haimligkait seiner vrstende. da sie dicz hortū da wurden sie alle erfrewet vnd sie gingen Annas vnd Caiphās vnd Nicodemus vnd Joseph vnd Gamaliel vnd funden sie nicht in den greberū. sunder sie gingen in die stat Aramathia da funden sie sie bettende auff irem knye. vnd sie kusten sie mit allen eren vnd der forcht gotes vnd furten [sie]⁵ zu Jhrlm in die sinagogen vnd mit besloßen türn namen sie die gepot des herū vnd legten sie in ir hende beswernde sie bey dem got Yrahel der durch die ee vnd durch die propheten geredt hat mit vnserū veterū ob ir an yn gelaubet der euch erwecket hat von den toten sagt vns 291^{va} wie ir auff erstandū seit von dem tode. da dise beswerung hortten Carhnus vnd Leucius da wurden sie betrubt in iren herczen. vnd miteinander sahū sie in den hymel vnd machten daz zaichen des kreuzes mit iren fingerū an ir zungen. vnd zu hant retten sie miteinander sprechende zu yn: Gebt vns die insigel der briese daz wir schreyben daz wir gesehen vnd gehort haben. vnd sie gaben yn vnd sie sahū vnd schriben sprechende: [XVIII] Ihesu Criste got der toten die vrstend vnd daz leben verleich vns zu reden die haimligkait durch den todt deines kreuzes. wanū wir besworū sindt. wanū du hast gehaisū deinen knechten daz sie niemant sagten die gotlich heimligkait deiner maiesstat dir du in den hellen hast gethā. wanū da wir warū mit vnserū veterū gesaczt in die tiff der vinsternuß zuhant do wart der schein oder die farb der sunie in guldein vnd vberlautter. daz kunigleiche licht erleuchtet vber vns als zu hant. der vater aller menschlicher gepurt Adam mit allen patriarchen vnd propheten erfrewten sich sprechende. daz licht daz ist ein schepfer des ewigen liches der⁶ vns gelobt hat zu 291^{vb} senden [lumen coaeternum]⁷. Masias der rieff vnd sprach: daz licht ist gotes sun des vaters als ich vorgesprochen han da ich was auff dem ertreich: daz ertreich Babulon vnd daz ertreich Neptalim vber den Jordan bey dem mere. daz volck daz do saß in der vinsternuß daz sach ein groß licht vnd die da sindt in dem lande der schatten des todes vber die ist erschinen ein licht. vnd nu ist er kumen vnd ist vns erschynen siczende in dem tode. Vnd da wir vns alle frevten in dem licht daz vber vns erschynen ist vnser geperer Simeon frewet sich

¹ B + zu.
gehört ruffende.

² B + seinem leichnamē.
⁵ B: yn.

³ B: ever.
⁶ B: des.
⁴ [] B: vnd sie werden
⁷ B: seinen heiligen mit ewigen.

ob allen vnd sprach: lobt vnd glorificirt alle gotes sun. wann ich in Kindes weiß
 geborn enpfieng in mein hende in dem tempel vnd betwungen von dem heiligen
 gait sprach ich zu ym bekennende: Nu habent gesehn mein augen dein hail daz
 du hast gemacht vor dem antlucz allem vold. Da dicz hort alle menige der hei-
 ligen da frewtñ sie sich noch mere. Dar nach kom einer als ein einsidelein vnd
 wart gefragt von in allñ: wer bistu. vnd er anttwurt sprechende: Ich bins Johēs
 ein stym vnd ein prophet des almchtigñ. wann ich han vorgegangñ got be-
 raitend seinen weg zu 292^{ra} geben kunst seinem volgt in ablaßunge ewer sun-
 den. vnd ich sach yn zu mir kummen. betwungen von dem heiligem gait bekannt
 ich vnd sprach: Sich daz lemplein gotes sich daz hebt auff die sunde der werlt.
 vnd ich taufft in in dem wasser des Jordans vnd ich sach vber in her nidergeen den
 heiligen gait in einer tauben pilde vnd ich hort die stym von dem hymel sprechende:
 dicz ist mein libster sun in dem mir wol behagende ist. vnd nu so pin ich ym vor-
 gegangen vor seinem antlucz vnd pin da hernider kummen verkunden euch wann
 es in der nehe ist daz er vns trosten will. [XIX] Vnd da dicz hort vnser erster
 gemachter vater Adam daz er in dem Jordan was getaufft do rieff er zu seinem
 sun Seth sprechende: Sag deinen kinden den patriarchen vnd den propheten
 alles daz daz du gehort hast von dem erczengel sand Michael da ich dich sandt für
 die pfortten des paradeis daz du den herrñ flehest daz er dir sendet seinen engel
 der dir gebe des ols von dem barome der barmherzigkeit vnd daz du da mit
 salbest meinen leichnamen da ich krank was. Da nahent sich Seth den patri-
 archen 292^{rb} vnd den propheten vnd sprach: Ich Seth da ich was betende got
 an vor der pforten des paradeis sich der engel Michael erschain mir sprechende:
 Ich pin gesant zu dir von dem herrn. ich pin gesaczt vber den menschelechn leich-
 namen. aber dir sag ich: Seth du enstolt nicht mit bettenden zehern¹ flehen vmb
 daz oley der barmherzigkeit daz du salbest den leichnam deines vaters. wann
 mit nicht machstu es erwerbñ. danñ in den lezten tagen der czeit so erfüllet
 werden sunfftausent iar vnd newnhundert Jar vnd zweyvnndsunffezig iare so
 kumpt auff daz ertreich der allerlibste gotes sun Cristus auff zu erwecken den
 leichnam Adam vnd auff zuerwecken der toten leichnam. vnd so er kumpende
 ist in daz wasser des Jordans vnd wirt getaufft vnd er außgeget von dem wasser
 des Jordans so danñ von dem ole seiner barmherzigkeit salbet er alle die die in yn
 gelaubent vnd es wirt daz ole der barmherzigkeit in die wider geperunge [eorum]
 die geporn sullñ werden von dem waßer vnd von dem gait in daz ewig leben.
 Da [descendens]² in daz abgrunde der allerlibste gotes sun XPus vnd furt yn
 deinen vater Adam zu dem pauw der barmherzigkeit. Aber 292^{va} da dicz
 horten alle patriarchen [vnd]³ die propheten von Seth da frewten sie sich mit
 grosen frewden [XX]. Vnd da sich also frewten all heyligen sich da sprach Sathan
 der furst des todes zu der helle: Berait dich selber enphahen den der da gloriert
 daz [er]⁴ wer Cristus gotes sun vnd ist ein mensch vnd forcht den tod sprechende:
 Mein sele ist betruht bis zu dem tode. Er ist der da wider mich vil gethan hat.
 er ist ein vbelsteter vnd viel die ich blint hindēd krump außezig vnd anfechtēd
 mach[t]e die macht er gesundt mit einem wortte vnd die ich [ad te]⁵ todt bracht
 die hat er lebendig von dir genuñen. Do anttwurt die hell end sprach: Wer ist
 gewaltig so er ein mensch ist furchtend den todt. wann alle gewaltige des ert-
 reichs sind meiner gewalt vnderthenig die du also vnterworffen mit deiner gewalt
 hast her gefurt [Si ergo potens es tu qualis est ille homo]⁶ der Jhesus der da

¹ B: zehen. ² B: gieng er nider. ³ B —. ⁴ B —. ⁵ B: von dir.
⁶ B: Darvmb ist er nu gewaltig was menschen ist dann.

vorcht den todt vnd deiner gewalt wider ist. jst nu der so gar gewalbig in der menscheit werlich so sag ich dir daz er allmechtig ist in der gothait vnd seiner gewalt mag niemāt wider gesten. Aber 292^{vb} daz er spricht daz er den todt furcht damit will er dich vahñ vnd so wirt im die ewige gloria. Do antwort der furst der hell sprechend: was zweyfelt du vnd vorchtest den meinen vnd den deinen widersacher zu empfannde. wanñ ich in han vorjuchet vnd [populum meum antiquum Judaicum]¹ erweckt ich auff in zorn wider in. ein sper scherfft ich zu stechñ vnd gallen vnd eßig mischt ich hm vnd ließ hm gebn zu einem tranck vnd ein holcz berait ich hm zu kreuzigen vnd die scharpsen nageln hn an zu nageln. vnd es ist heczund nahen sein todt daz ich in für zu dir mir vnd dir vntertenig. Do antwurtt die helle: Du sagest mir wanñ er der ist der von mir nympt die toten. wanñ ir sindt viel die von mir hie gefangen sindt da sie lebten auff dem ertreich von mir namen sie die toten. nicht von irem gewalt sunder mit gotlicher hilff. Aber wer ist der Jhesus der mit seinem wort die totñ nimpt von mir [ane pet]². villeicht ist es der der Lazarum den stinckenden vier tag todt in dem grabe den ich hielt also todt lebendig macht mit einem wort seiner gepietunge. Da antwurt Sathā der furst des todes vnd sprach: daz 293^{ra} jst der Jhesus. Do dicz hort die helle do sprach sie zu hm: Ich beswer dich bey deinen tugenden vnd den meinen daz du hn icht fürest zu mir. wanñ da ich hort daz wort seiner gepietunge da erwidempt ich vnd erschrad vor vorchtn. vnd alle meine böse ampt sind mit mir betruht. noch wir en mochten Lazarum behalten sunder er schütt sich auß als der adaler ober alle geringkeit vnd snelligkait sprang er auß von vns. vnd daz selb ertreich daz da hielt Lazarum toten zu hant gab es in wider lebendig. Also waiß ich nu daz wol wanñ der mensche der [daz mocht]³ gethun ist der starck got vnd mit der gepietunge an der menscheit [salvaturus]⁴ menschlich geslechte. vnd ob [du]⁵ den furst zu mir alle die da hie beslossen sindt in dem grewlichem kercker vnd in den banden der synden bestricket die loset er auff vnd furt sie zu dem gotlichem leben. [XXI] Vnd da nu also miteinander retten Sathan vnd die helle do geschach ein stym als der doner vnd ein gaisleich ruff⁶ sprechend: Hebet auff die pforten [ir]⁷ fursten vnd wert auff erhebt ir ewigen pfortñ vnd so geet ein der kunig der 293^{rb} glorien. Da dicz hort die helle do sprach sie zu Sathā dem fursten: Gee von mir vnd gang auß von meinen stulen. bistu ein kempfe gewaltig so kempff wider den kunig der glorien. was ist dir mit hm. vnd die helle warff Sathan auß iren stulen. vnd do sprach die helle zu iren poßen ampten: die [erudeles]⁸ erein pfortten beslißet vnd rucket für die eyserein rygel vnd stercklich wider steet daz wir icht gefangen werden [tenentes]⁹ die gevangenüge. Da dicz hort die menig der heiligñ mit der stym der straffung sprachñ sie zu der helle: Thu auff dein pfortñ daz der kunig [gloriae]¹⁰ eingee. vnd David der rieff sprechend: Enwißet ir nicht da ich was auff dem ertreich davor sagt ich es euch: Dem herñ werden bekennē sein barmherczigkeit vnd seine wunder den kindern der menschn. wanñ die erein pforten hat er hin gelait vnd die eyserein rigel hat er zubrochn er hat sie empfangñ von dem weg irr vngerechtigkeit. vnd nach dem in sollicher weiß sprach Ysaiaß zu allñ heiligen: Enwißet ir nicht da ich was lebendig auff dem ertreich do vorsagt ich es euch: 293^{va} Es stent auff die toten vnd wider stent auff die in den grebern sindt vnd sich freunt die auff dem ertreich sindt. wanñ der taw der von dem hymel ist ist ewer gesunthait.

¹ B: mein Judisch volck den alten.

⁴ B: behalten machen.

⁸ B: getrewlichñ.

⁵ B: —.

⁹ B: behaltñ.

² B: Anepett in.

⁶ B: stym ruff.

¹⁰ B: der erden.

³ B: da mecht.

⁷ B: ewer.

vnd als ich aber han gesprochū: Wo ist todt dein spicze wo ist todt dein signust.
 Da dicz hortū alle heiligen von Maia da sprachen sie zu der helle: Nu thu auff
 dein pforten. vberwunden bistu vnd siech vnd vngewaltig wirstu. vnd es wart
 ein groß stym als der doner sprechend: Hebt auff die pforten [ir]¹ fursten vnd
 wert auff erhebt ir ewigen pfortū vnd so get ein der kunig der glorie. Da nu
 sach die helle wanū zu zweyen maln er hat geschriren² [quasi ignorans]³ sprach
 sie: wer ist der kunig der glorien. Do antwurt Daud der helle vnd sprach:
 Daz sind die wort des ruffes die ich erkenne. wann [ich]⁴ sie durch den heiligū
 gaist geweissagt han. vnd nu die ich dir vorlange gesait han sag ich dir aber: der
 herr' ist stark vnd gewaltig in dem streit. er ist der kunig der eren. vnd er der
 herr' hat gesehū auff daz ertreich von dem hymel daz er hort daz ersewffczū der
 gefan-293^vgen mit den fußen vnd daz er loset die kinder der totten vnd nu
 [spureissime et fetidissime]⁵ hellischer tewfel thu auff dein pforten daz der
 kunig der glorien eingee. Da dicz Daud sprach zu der helle da kam san zu hant
 der kunig der glorien in eins mēschū pilde got der allmechtigkeit. vnd die ewigen
 vinsternuß erleuchtet er die vnlosenlichen pandt zuraiß er mit vnuberwindenlicher
 hilffe der tugent oder krafft vnd visitirt vns siczende in den vinsternußen der
 vntat vnd in dem schattē des todes der sunden. [XXII] Da dicz hortten die
 helle vnd der todt vnd ire bose ampte mit den [crudelibus]⁶ deinerū da er-
 schrackū sie in iren aigen reichen da sie erkanntū solliche clarkheit des liches vnd
 da sie XPum sahen so drat in iren stulen. Do rieffen sie sprechende: wir sind
 vberwundū von dir. wer bistu der zu dem herū furt vnser beicht⁷. wer bistu
 der anfang der vnv'storligkeit mit der vnv'storū warhait der almechtigkeit. in
 deinen zorn verdampnest vnser gewalt. wer bistu so groß vnd so clain demutig
 vnd so hoher ritter vnd ein gepieter 294^{ra} in der formen des knechtes ein wun-
 derlicher kempfe vnd ein kunig der glorien tot vnd lebendig den daz kreucz ge-
 tragen hat als toten. tot bistu gelegen in dem grab lebendig pistu gegangen zu
 vns vnd in deinem tod ist alle creatur expidempt vnd bewegt sind alle gestyrū. vnd
 nu pistu vnter den toten frey worden vnd vnser legiones betrubestū — legiones
 daz ist sechstausent vnd sechshundert vnd sechsvndsechzig —⁸ wer bistu du der
 solliche gefangen auff loset die mit angeborenen sunden gefangen sindt vnd die
 wider ruffest in die ersten freyhait. wer pistu der die da verplendet sindt mit der
 vinsternuß der sunden mit dem gotlichem scheinlichen vnd mit dem leuchtendem
 licht durchgewzset. In sollicher weiß [et]⁹ alle legiones der tewfel in sollicher
 vordt ersracken. auß blaicher vnterwerffunge mit einer stym rieffen sie sprechende:
 Von wanen pistu Jhesu so gar ein starker mensch vnd so leuchtend [mit]¹⁰ all-
 mechtigkeit so clar on mailinge vnd rain von sunden. wann dise irdisch werlt
 die vns vntertenig was piß nu 294^{rb} die vnsern gewonheiten zöl gab [vns]¹¹
 noch nie einen solhen todt gesandt hat noch nie solliche gabe den hellen bracht
 hat. darvmb wer pistu der do so gar vnnerschreckenlichen vnser ende ein geest
 vnd nicht allain vnser pein nicht furchst sunder auch sie alle nymest auß vnsern
 banden. du pist leicht der Jhesus von dem vnser furst Sathan sprach daz du
 mit deinem tod des kreuczes allen gewalt der werlde abnemeest. Vnd san zu-
 hant der kunig vnd der herr' der glorien in seiner maiestat tradt vnter sich den
 todt vnd begraiß Sathan den fursten vnd gab in [potestati]¹² der ynneren helle

¹ B: ewer. ² B: geschrivē. ³ B: recht als er sein nicht solt wißen. ⁴ B —.
⁵ B: die allervnraynest vnd du stendest. ⁶ B: getrewlichen. ⁷ B + vnd deine.
 Tischend.: confusionem nostram; Hamburg.: confessionem nostram; Dr: gebett zu
 vnser schand. Vgl. auch den Apparat bei Tischend. ⁸ Offenbar Glosse, vom Rande
 in den Text geraten. ⁹ B: vnd. ¹⁰ B —. ¹¹ B: vnd. ¹² B: die gewalt.

vnd nam Adam vnd Eoam zu seiner clarhait. [XXIII] Da enpfing die ynnerst helle Sathan den fursten. mit aller straffunge sprach sie zu ym: O du furst der vorliesunge vnd ein herczog der vorstorunge Beelzebub ein verspottunge der engel ein versemehunge der gerechten. was woldest du gethan haben. den kunig der glorien woldestu gekreuziget haben in des auß gang des todes solchen raub [promisisti]¹. du vnweiser 294^{va} entwestu nicht was du thest. sich heczund der Ihesus mit dem glast seiner gothait vertreibt alle vinsternuß der nacht vnd des todes. vnd die sterck des kerckers hat er zubrochen vnd wirffet auß alle gevangen vnd gepunden vnd alle die vnter vnsern peinen waren sie springent wider vns auß vnd mit iren anfechtungen werdēt auß gerainigt vnser gepietunge vnd vnser reich [vincuntur]² vnd vns vorcht heczund nicht alles menschlich geslecht. vnd vber daz droent vns ster[c]lichen die vns noch nie hoffertig waren also tot noch etwann frolich mochten gevangen sein. O Sathan du furst aller posen dinge vnd der fluchtigen vater was woldestu gethan haben. die von anefang bis nu waren verczweifelt an der behaltunge vnd an dem leben nu ist ir kainer von dem man höre seuffzen noch keinerley zaichen man vindet an irm antlucz der zehet. O Sathan ein furst vnd ein besiczer der hellischen slußel. die deinen reichthumb die du gewunnen hattest mit dem holcz der vbertretunge vnd der vorliesunge des paradeises daz hastu nu verlorn mit dem 294^{vb} holcz des kreuczes vnd ist verdorben alle dein freude. da du den kunig der glorien Cristum hing an den galgen wider dich vnd wider mich hastu getan. Nu furbaß erkenne [quanta tormenta eterna]³ vnd vnczelich du leiden wirst in meiner ewigen behütung. O Sathan du furst des todes schepfer vnd ein anefang der hochuart du soldest zum ersten die bosen sach des Ihesu erforschet haben. aber in dem du kein sach funde recht als on sachen vnd mit vnrecht zu kreuzigen yn wer du dürstig. vnd yn vnser reich den vnschuldigen vnd den gerechten hastu gefurt vnd die schuldigen vnd die vnmilten vnd die vngerechten aller werlt hastu verloren. Vnd da dicz vnd vil andere die hell also redet wider Sathan dem fursten do sprach der kunig der glorien wider die helle. Es wirt Sathan der furst vnter dein gewalt in die ewigen werlt an Adam stat vnd seiner kinder meiner gerechten. [XXIV] Vnd der herr' rekt sein hant vnd sprach: Kumet her zu mir alle mein heiligen ir die da habt mein pilde vnd mein gestaltnuß die von des verpoten holczes wegen vnd des teuffels vnd des 295^{ra} todes wort verdampmet nu vberwindet mit dem holcz des kreuczes den verdampften tewfel vnd den todt. Alle zuhant alle heiligen vnter die hant gotes sind zugefüget⁴. aber der herr' der hielt die rechten Adam vnd sprach zu ym: Frid mit dir vnd mit allen deinen gelaubigen meinen gerechten. Adam vil nider auff sein knye vor dem hern. mit wainender flehunge bat er mit lauter stym vnd sprach: Herr' ich erhöh dich wann du hast mich enpfangen. noch hast frolich gemacht mein veinde vber mich. herr' du hast auß gefurt von der ynneren helle mein sele vnd hast mich behalten gemacht von den die nider gent in die gruben. singet dem herren alle seine heiligen vnd bekennet dem gedechtnuß seiner heyligkeit. wann czorn in seiner vnmirdigkeit ist vnd daz leben in seinem willen. In sollicher weiß alle heiligen vielen auff ire knye. mit einer stym sprachen sie: Du pist zukumen der werlt erlöser. als du es gesprochen hast durch die ee vnd durch die propheten also 295^{rb} hastu es mit den werden erfullet. du hast erlost den lebendigen durch dein kreucz vnd durch den todt deins kreuczes pist du zu vns her nyder kumen daz

¹ B: gelobestu du.
pein.

² B: werdent vberwinden.

³ B: wie solich vnd wie

⁴ Offenbar adiuncti statt adunati gelesen.

du vns erloesest von den ynneren hellen vnd von dem tod mit deiner almehchtig-
 keit. Herr' als du gesaczt hast daz zaichen der losunge dein kreucz auff daz ertreich
 also secz herr' in die hell daz zaichen deiner signuist des kreucztes daz furbaß icht
 der tot hersche. Vnd der herr' redt sein hant vnd thet daz zaichen des kreucztes
 vber Adam vnd vber all heiligen. Da rief der heilige David mit lauter stym vnd
 sprach: Singet dem herñ einen neuen gesangf wann er wunder hat getan. er hat
 im behalten gemachet seine zefeme vnd seine heiligen arme. kunt hat gethan der
 herr' sein hail. in der gegenwertigkeit der haiden hat er entdeckt seine gerechtigkeit.
 Vnd alle menige der heiligen antwurten sprechend: Dicz ist die gloria allen seinen
 heiligen. amen alleluia. Vnd nach disem da rieß der prophet Abacud sprechend:
 Herr du pist aufgegangen in daz hail deines volkes zu erlosen deine auß-
 welten. 295^{va} [Et responderunt] alle heiligen sprechent: Gesegent sey der da
 kumpt in dem namen des herren. got vnd der herr' ist vns erleuchtet. amen
 alleluia. In sollicher weiß rief auch der prophet Micheas sprechend: Wer ist ein
 sollicher got als du herre nemende ab die poßheit vnd vbergend die sunde. vnd
 nu beheldestu in deinem gehugnuße deinen zorn. wann du williglich barm-
 herzig pist vnd du kerst ab vnd erbarmst dich vnser vnd bindest ab all vnser sunde
 vnd alle vnser vntat wirffstu in den grunt des meres als du gesworn hast vnserñ
 veterñ in den vorderñ zeitten. Vnd alle heiligen antwurten sprechend: Wie ist
 vnser got in ewigkeit vnd in werlt zu werlt. er regirt vns in die werlt. amen
 alleluia. Vnd sie rifen alle alleluia nachfolgend dem herñ. [XXV] Do nam der
 herr' die hant Adams vnd antwurt in sand Michael dem erczengel. vnd sie volg-
 ten alle sand Michael dem erczengel. der furt sie in die frolichen waide des
 paradeis. vnd in lifen enfege[n] [duo] man alte der tage vnd sie wurden gefragt
 von den heyligen: Wer seit ir die also mit 295^{vb} vns in der helle nicht tot seyt
 gewesen vnd in dem paradeis mit dem leichnam gesaczt seit. Do antwurt einer
 von yn vnd sprach: Ich pins Enoch der mit dem wort gotes da her pin gefurt.
 aber der mit mir ist Helias Thesbetes der in dem sewrein wagen da[h]er ist gefurt.
 vnd bis her haben wir den todt nicht gesmedet sunder bis in die zukunfft des ent-
 kristes sey wir behalten vnd mit den gotlichen zaichen vnd wunderñ [schullen wir]
 mit hm sechten vnd streitten. vnd von hm schullen wir zu Iherusalem getodt
 werden vnd darnach nach virdehalbem tag schullen wir auffgenumen werden
 in die wolcken lebendig. [XXVI] Vnd als sie dicz redenten sant Enoch vnd sant
 Helias sich da kom ein armer mensch der trug auff seinen achseln ein kreucz.
 Da disē sachen all heiligen do sprachen sie: Wer bistu. wann dein gesicht ist ge-
 leich dem morder vnd was ist daz daz du traist daz zaichen auff deinen achseln.
 Den antwurt er vnd sprach: War habt ir gesagt wann ich was ein morder. alles
 vbel tet ich auff dem ertreich vnd die Juden kreuczigten mich mit Ihesu. vnd
 ich sach die zaichen der creaturen die da 296^{ra} geschahen durch daz kreucz des
 gekreuczigten vnd glaubte(n) an yn daz er wer ein schepfer aller creaturen vnd
 der oberiste vnd der allmechtig kunig. vnd ich bat in sprechende: herr' gedenc
 an mich so du kumpst in dein reiche. zuhant enpfing er mein flehunge vnd
 sprach: fur war sag ich dir herwt soltu mit mir sein in dem paradeis. vnd gab
 mir dicz zaichen des kreucztes sprechende: daz trag vnd wander in dem para-
 deis. vnd ob dich nicht laßet der huter des paradeis so weiß hm dicz zaichen des
 kreucztes vnd sprich zu hm: wann Ihus Cristus gotes sun der heczund gekreuczigt
 ist hat mich her gesandt. da ich daz getet vnd sprach zu dem engel der da
 hutet des paradeis zu hant thet er auff vnd furt mich hin ein vnd stalt mich zu
 der rechten hant des paradeis sprechende: sich ein klein weil beit so get er ein
 der vater aller menschlicher gepürt mit allen seinen gelaubigen heyligen vnd

gerechten vnser̄s herren Ihesu des kreuzigten. Dise wort alle des morders horten alle heiligen patriarchen 296^{rb} vnd propheten vnd sprachen alle mit einer stym̄: Geseget sey got der allergewaltigste herre der vater der ewigen [bonorum] vnd der vater der jesu [der]¹ da sulche gnad hat geben den sundeñ daz du sie einfürst in die fremd des paradeiß zu deiner vaitñ vnd zu deiner wunnlichñ waide vnd mit dem gaitlichē leben sie speisest amen. [XXVII] Dicz sind die gotlichñ vnd die heiligen haimligkait die wir gesehen vnd auch gehort haben ich Carinus vnd Leucius die zwen bruder. furbaß mere enturrē wir nicht sagen die anderñ heimligkeit gotes als es bezeugent ist sand Michel der erczengel vnd sprach zu vns: geet hin mit ewerñ bruderñ in Iherusalē vnd ir wert ruffen in ewerm gebet vnd glorifizirñ die vrstend vnser̄s herñ Ihesu Cristi [qui vos] von dem tod hat auffgewecket. vnd mit keinem menschem wert ir reden. sunder ir werdet als die stumen so lang² bis die stund kumet daz euch got verhengt zu kunden die haimligkait seiner gothait. aber vns haist sand Michael der erczengel wandern vber den Jordan in [locum opimum] da der vil sindt die mit vns aufferstande sindt zu 296^{va} einem gezeugnuß vnser̄s h'n Ihesu Cristi³. vnd wir sein getaufft mit dem wasser des heiligen Jordans [accipientes] ein iglicher weise claider vnd nach dreien tagen [celebrato pascha]⁴ des herrē da wurden auff gefurt in die wolcken alle die mit vns auffstanden sindt vnd sindt gefurt vber den Jordan vnd sind von nymande gesehen worden. dicz sind die ding die vns der her̄ beuolhen hat euch zu sagen. frid mit euch von dem herñ Ihesu Cristo vnd von dem hailand vnser aller. amen. Vnd nach dem daz sie daz alles erfulten vnd ir iglicher geschriben hat in seinē brieffe da standen sie auff. Aber Carinus dicz daz er geschriben hat in den brieff [dedit]⁵ in die hend Nicodemi vnd Joseph. vnd zu hant wurden sie verwandelt in weiß claider vnd furbaß sind sie nicht gesehen. Aber ir wort vnd ir schrift ist funden worden so gleich daz einer vor dem andern eins buchstaben mynner noch mer hat geschriben. Dise wunderlich ding alle Carini vnd Leucy hort alles daz volck in der sinagogen der Juden vnd sprachen vntereinander: 296^{vb} Werlich dise ding sindt alle von gote vnd geseget sey got in der werlt. amen. Vnd sie gingen alle auß der sinagogen mit großer sorguelligkeit vnd vorch̄t vnd mit pidemunge slugen sie an ir hercz. vnd ein iglicher ging in daz sein. Dicz alles daz gesprochñ ist vnd geschehen ist von den Juden in irr sinagoge alzuhant Joseph vnd Nicodemus kundigten es dem richter. Aber Pilatus der nam vnd schraib alle ding die da begangen vnd gesprochñ worē von den Juden vnd von Ihesum vnd saczt alle dise wort offentlich in daz vorthaus des gerichtes⁶ vnd nach dem so wolt er es alles dem keyser wider kunden. [XXIX]⁷ Aber Pilatus schraib einen brieff vnd sant den dem keiser Claudio sprechend: Poncius Pilatus Claudio hail. Newlich ist geschehn daz ich vrsucht die Juden die von hazz wegen sie vnd ir nach kumlinge mit grewlicher vordampnuß wurden peiniget. da von sie⁸ ein gelubnuß hatten ir veter daz in ir got sente seinen heiligen von dem hymel der pilleich vnd mugelich ir kunig hieß vnd den gelobte er in zu senden auff daz ertreich von ainer jungkfrauen. [istum itaque me preside deus Hebreorum cum misisset et vidissent eum

¹ B: die. ² B wiederholt: so lang. ³ Die Auslassung gegenüber der Ausgabe von Tischendorf wie überhaupt die ganze Textgestalt entspricht hier wieder auffällig dem lateinischen Hamburger Wortlaut. — Statt opimum las B wie die meisten lateinischen Texte: optimum: die pestu stat. ⁴ accipientes] B: vnd empfangen. — celebrato pascha] B: begen wir die ostern. ⁵ B: daz er. ⁶ Vgl. Hamburg.: in cordibus publici pretorii statt in codicibus. ⁷ Tischendorfs Kap. XXVIII fehlt also hier wie auch im Hamburg. latein. Text. ⁸ B + im.

Hebrey]¹ 297^{ra} die blinten erleuchten vnd die außezigen rainigen die betriffen gesunt machen vnd die tewfel von den menschñ vortreiben die totten auffwecken daz er gebot den winden vnd gieng auff dem mer mit trucken fußen [et multa alia miraculorum signa fecisse et multos de populo Iudeorum filium dei illum credidisse inuidiam contra eum passi sunt principes sacerdotum]² vnd die fursten der brister vnd die schreiber vnd die pharisei der Juden vingen yn vnd antwurttñ in mir richter vnd eins vnd daz ander sagt sie mir von ym gelogen. sie sprachñ er wer ein zauberer vnd er thet wider ir ee. vnd ich gelaubt iren worten daz es also were vnd gegaiseltñ gab ich in [in] iren willē. vnd sie freuczigten yn vnd hingen yn an daz holcz vnd also tot begruben sie in vnd saczten hütter die ritter meines vorrichthauß zu seinē grabe. vnd da sie sein hutten vnd hetten geczaichent daz grab an dem dritten tag stund er auff lebendig von dem grab. So sere enprant 297^{rb} jr poßhait daz sie gaben einē ritter gelt sprechend: spricht daz sein junger bey nacht gestoln haben seinen leichnā. Aber [m]ein ritter da die empfangen hatten daz gelt do enmochten sie nicht vorstweigñ die warhait daz da geschehen ist. sie bezzeugten daz er auffstanden were vnd sprachñ daz sie von den Juden gelt hetten genuñen. Darvmb rat ich dem kunig daz icht ein ander liege vnd gelaub nicht den lugen der Juden. Ewrem gewalt hab ich gesät daz alles daz da geschehen ist in meinem richthauß an Ihesu. mug wol.

¹ B: vnd daz ich 297^{ra} Richter was in dem judischen lande vnd den gesant hat got der ebräyschen vnd die Ebrayn in hetten gesehen. ² B: vnd vil ander czaichen vnd wunder hat er gethan. vnd vil des volkes glaubten daz wer gotes sun vnd hatten wider yn groñ haß. — [] ¹ und ² oben im Text sind der Hamburger Handschrift entnommen.